

# Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



PARIS - ROM - ERKNER



## Heimatfest – Parkfest – 2022 – Der etwas andere Rückblick

Da ist er wieder: Der etwas andere Rückblick auf das 28. Heimatfest Erkner.

Was vor einigen Monaten keiner für möglich gehalten hat, konnte doch nach zwei Jahre Pause endlich wieder stattfinden. Allen Skeptikern zum Trotz sollte es doch ein richtig schönes Heimatfest werden. Und vielleicht hat die lange Pause auch was Gutes gehabt, nämlich sich zu besinnen, wie alles mal anfing. Denn vor dem Heimatfest gab es schon viele Jahrzehnte lang das Parkfest im Rathauspark Erkner. Nein das wird hier kein historischer Rückblick auf Parkfeste, die wir in unserer Jugend gefeiert haben, denn das Rad der Zeit dreht sich ständig weiter.

Und wie, haben wir in den letzten zwei Jahren erfahren müssen, ganz zu schweigen von allen großen politischen Ereignissen in den letzten Monaten.

Wenn man an diesen drei tollen Tagen in den Rathauspark kam, hat man den vielen Menschen angesehen, dass es die richtige Entscheidung war, dieses Fest auf die Beine zu stellen und endlich eine Möglichkeit zu geben, sich zu treffen, Spaß zu haben und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Irgendwie haben ja die letzten Jahre dazu geführt, dass jeder für sich allein versucht hat, über die Runden zu kom-

men. Da wurde es Zeit, dass man mal wieder Hintz und Kuntz trifft, gemeinsam über alte und neue Zeiten redet und das eine oder andere Getränk zu sich nimmt. Gut, man hat schon gesehen, dass das Geld vielleicht nicht mehr so locker sitzt.

Aber im Vordergrund stand an allen Tagen der Spaß! Lief denn alles glatt? Natürlich nicht und es muss auch nicht alles glatt laufen. So zeigte Fischer Hans, dass er mit seinem Kecher sehr gut umzugehen weiß, als ihm sein Hut über Bord ging. Wir in unserem Land haben leider immer das Streben nach Perfektionismus und wollen immer wieder schneller, höher und weiter sein.

Vielleicht sollten uns gerade die vergangenen zwei Jahre zeigen, dass es auch ganz andere Dinge gibt, die für uns wichtig sind. So hat man schon den einen oder die andere auf dem Fest vermisst ...

Deshalb war es gerade diese Atmosphäre des Spaßes und der guten Laune, die uns diese drei tollen Tage begleitete. Wer z.B. mal das andere Örtchen aufsuchen musste, wurde dort von so viel guter Laune empfangen, dass man diesem Herrn dort gern ein Geldstück in die Hand drückte.

Was im gesamten Programm so leicht aussah, war in der

Vorbereitung gar nicht so einfach. Wenn sich z.B. der Heimatverein bereit erklärt, die historischen Figuren wieder zu beleben, dann steckt dahinter schon eine Menge Arbeit. Auf jeden Fall konnten wir wie auf jedem Heimatfest sehr viel Historisches über die Entwicklung der Stadt Erkner hören und vor allen Dingen sehen. Danke an den Heimatverein Erkner.

Und der Verein 425 Kultur Erkner hatte sich zum 21. Mal (!) auf die Fahne geschrieben, ein großes Festprogramm der Vereine auf die Beine zu stellen. Einfach toll, dass ganz viele diesen Heimateil mitgestalteten: die Ballettschule Balancé, die Erkneraner und Woltersdorfer Karnevalgemeinschaft, die Cheerleader der Erkneraner Razorbacks, die vielen kleinen Kolibris und der Athleticpark-Sportstudio Erkner. Und dann kam auch noch der Laufbus der Löcknitz-Grundschule. Auch ein Projekt, was in den letzten Monaten digital entstanden ist, konnte den vielen Zuschauern präsentiert werden: Die Drei

Neuen Dialektiker. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und versprochen, im nächsten Jahr gibt es eine Fortsetzung! Alle bekamen dank der Unterstützung durch die Stadt Erkner ein kleines Geschenk oder eine Rose.

Das ist auch so eine kleine Geschichte am Rande. Vielen Dank an die Mitglieder vom Verein 425, die auf, vor und hinter der Bühne alles im Griff hatten.

War es nun ein Heimatfest oder ein Parkfest? Mensch, das ist doch egal, denn es war einfach ein tolles Fest. Und dies hat gezeigt, dass die Erkneraner/innen und ihre Gäste das Feiern nicht verlernt haben. Und wie geht es im nächsten Jahr weiter? Wie gesagt, das Rad der Zeit kann man nicht anhalten, aber wir können gemeinsam dafür sorgen, dass diesem Rad nicht die Luft ausgeht.

In diesem Sinn freuen wir uns schon jetzt auf das 29. Heimatfest 2023!

Gehabt Euch wohl.  
Godehardt van der Waterstraat – Stadtschreiber von Erkner

**MIELKE & CO**  
Ihr zuverlässiger Containerdienst  
seit 1990  
www.mielke-containerservice.de

**FUHRUNTERNEHMEN GmbH**  
Containerservice von 1 bis 40 cbm

- **Abrissarbeiten, Entrümpelungen**  
Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- **Lieferung** von Sand, Kies, Beton  
Estrich, Mutterboden
- **Entsorgung** von Gartenabfällen,  
Bauschutt, gemischten Bauabfällen,  
Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe
- **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner  
Bestellung: 03362 - 28 67 8  
Büro: 03362 - 50 08 79  
Mobil: 0172 - 30 09 49 8

**BH I**  
BERND HUNDT IMMOBILIEN  
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

**Immobilienrettung**  
Jeder, der ein Darlehen zu bedienen hat kann in eine Zwangslage geraten. Es gibt kein allgemein gültiges Rezept. Individuelle Lösungen müssen her!  
Rufen Sie an! ☎ 03362/88 38 30

15569 Woltersdorf · Strandpromenade 5 · www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

**PARIS - ROM - ERKNER**  
Neu-Zittauer Str. 15 • 15537 Erkner  
www.paris-rom-erkner.de  
Tel.: 03362 - 8896288

**Espi & Ron**  
Sa 11. Juni | Beginn: 20 Uhr  
Eintritt: 7,- €

**Livemusik**

Wir bitten um telefonische Platzreservierung!

**BEREITSCHAFTSDIENSTE****Hausärztlicher Bereitschaftsdienst**täglich 19-7 Uhr/Mi,  
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertag, ab 7 Uhr Tel.: 116 117**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**

jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

**KV RegioMed Bereitschaftspraxis**an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,  
Mi., Fr. 14-18 Uhr; Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63**Augenärztlicher Notdienst**

Tel.: 01805 / 582 22 34 45

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:****Sa./So. und Feiertage von 10-12 Uhr**

11.06. ZA Wohler (15562 Rüdersdorf) Tel.: 033638 / 26 15

12.06. Dr. Mauke (15566 Schöneiche) Tel.: 030 / 649 50 88

18.06. Dr. Damerau-Mandirola (15517 FüWa) Tel.: 03361 / 760 259

19.06. Dr. Merten (15526 Bad Saarow) Tel.: 033631 / 35 40

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**

11./12.06. Dr. Korfmann Tel.: 0178-575 50 78

18./19.06. Dr. Grüßel Tel.: 0172-326 94 47

**Apothekennotdienste****11.06. Adler-Apotheke**

Heuweg 68, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 90 37 00

**Schulendorfer Apotheke**

Karl-Liebknecht-Str. 2, 15732 Schulzendorf Tel.: 033762 / 427 29

**12.06. Maulbeer-Apotheke**

Friedrichstr. 58, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 586 00

**Sertürner-Apotheke**

Hildesheimer Str. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 806 38

**18.06. Flora-Apotheke**

Hauptstr. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 804 68

**DocKöpenick Apotheke**

Bahnhofstr. 41, 12555 Berlin Tel.: 030 / 656 61 66 80

**19.06. Brücken-Apotheke**

Brückenstr. 12 a, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 605 99

**Rathaus-Apotheke**

Bölschestr. 59, 12587 Berlin Tel.: 030 / 645 52 81

**BERATUNGSANGEBOTE****DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner  
Tel. 4071369 oder 0162-1321084**Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung,  
Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während  
und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.*Alle Angebote sind kostenfrei.***Pflegestützpunkt Oder-Spree****Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)**Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema  
Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.

Sozialberatung:

Tel.: 03362 / 2999 4455

Pflegeberatung:

Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 4459

Mail: erkner@pflgestuetzpunkte-brandenburg.de

**Öffnungszeiten: keine offenen Sprechstunden. Wir bitten um Terminvereinbarung, siehe Kontaktdaten.****Bürgerzentrum „Brücke“**

Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel. 033638-897171,

Mo + Mi 9-16 Uhr / Di 9-18 Uhr / Do 9-17 Uhr / Fr 9-14 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner Ladestraße 1

(über dem EDEKA)

15537 Erkner, Tel: 03362 / 29994457,

kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,

Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

**Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,**

Soziales Zentrum Erkner, Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,

Tel.: 03362 / 500 812 Fax.: 03362 / 590 267

e-mail: vorstand@gef-as-ev.de

Ansprechpartner: Carsten Rowald, Tel. 0163-89 21 744

**Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“**

für Eltern, die ein Kind verloren haben.

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im

Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9.

Die Teilnahme ist kostenlos. Tel. vorab 03362 / 700 258,

E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de

**Kontakt und Beratungsstelle für von****Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen**

- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote

- Mobile Beratung

- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus

Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

**Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und****Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde**

Anfragen und Informationen zu Sterbegleitungen.

Tel. 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder

www.hospizdienstfuewa.de

*Alle Angebote sind kostenfrei.***Bürgerbüro schließt**Von Dienstag, dem 7. Juni 2022  
bis einschließlich Freitag, dem  
10. Juni 2022, bleibt das Bür-gerbüro in der Stadtverwaltung  
Erkner aus technischen Grün-  
den geschlossen. Des Weiterenschließt die Stadtverwaltung  
Erkner am Dienstag, den 7. Juni  
2022, bereits um 18.30 Uhr.**Neue Spendensammelungs-Aktion für die Ukraine**Die Organisation und Durch-  
führung des 28. Heimatfestes  
im Rathauspark, Bauarbeiten  
im Verwaltungsgebäude selbst  
sowie die Sanierungsarbeiten  
am Anbau des Rathauses mit  
einem Gerüst, haben die Stadt-  
verwaltung Erkner in ihrer  
Bereitschaft Spenden für die  
Ukraine zu sammeln, zeitweise  
etwas ausgebremst. Aufgrund  
der starken telefonischen Nach-  
frage bietet die Verwaltung er-  
neut zwei Termine zur Abgabe  
von Spenden für die ukrainische  
Bevölkerung an. In gewohnter  
Weise arbeitet die Stadtver-  
waltung Erkner wieder mit der  
Ukraine-Hilfe, dem Verein cura  
hominum e.V., der Hoffnungstäl-  
er Stiftung Lobetal zusammen.**Spenden werden direkt  
im Rathaus, Eingang Rat-  
hauspark,  
entgegengenommen:****Am Sonnabend, den 18. Juni  
2022, von 13 Uhr bis 16 Uhr  
und am Sonntag,  
den 19. Juni 2022,  
von 13 Uhr bis 16 Uhr.****Gesammelt werden:**

- Isomatten
- Schlafsäcke
- Handtücher
- Bettwäsche
- Laken
- warme Decken
- Verbandszeug
- Lebensmittel (mindestens  
bitte für 3 Monate haltbar),  
wie Haferflocken, Tee (nur  
Beuteltee), Rosinen, Nü-  
se, Knäckebrötchen, Reis, Nu-  
deln, Gebäck, Schokolade,  
Konserven (keine Gläser  
- Bruchgefahr), Tütensup-  
pen, 5-Minuten-Terrinen u.  
ä. Schnellgerichte, Energie-  
riegel
- Hygieneartikel (u. a. Pa-  
piertaschentücher, Toi-  
lettenpapier, Duschbad,  
Creme)
- Babynahrung
- Windeln und feuchte Reini-  
gungstücher
- Medikamente
- Krücken, Rollatoren, Roll-  
stühle u. ä.

Alle diese Dinge nehmen Mitar-

beiter der Stadtverwaltung und  
freiwillige Helfer ausschließ-  
lich in einem sauberen und ge-  
pflegten Zustand ab.**Wir sammeln nicht:**

- Kleidung und Schuhe
- Matratzen
- Spielzeug und Kuscheltiere

Wer Geld spenden möchte,  
kann dazu nachfolgende Kon-  
toverbindung sehr gern nutzen:**Verein cura hominum e.V.****KD-Bank eG****IBAN DE17 3506 0190 0808  
0808 00****SWIFT/BIC GENO DE D1  
DKD****Kennwort: Nothilfe**Eine Überweisung ist auch per  
Paypal möglich an:

cura-hominum@cidnet.de

Von diesen Geldspenden wer-  
den durch den Verein cura ho-  
minum e.V. Lebensmittel, Was-  
serfilter, Notstromaggregate,  
Arzneimittel und Transporte  
finanziert.**Zweiradfrennde an den Start**An 21 aufeinanderfolgenden Ta-  
gen vom 12. Juni bis 02. Juli 2022  
heißt es Radeln was das Zeug hält.  
Die ersten Radler sind schon start-  
klar. Mitmachen können alle die  
in Erkner wohnen, arbeiten, einem  
Verein angehören oder eine Schule  
im Ort besuchen. Damit sind keine  
Ausreden mehr erlaubt ;-)  
Schnappt euch den Drahtesel (e-  
Bike ist erlaubt) und meldet euchan, motiviert Mitarbeiter und Fa-  
milie und radelt los. Der Weg zu  
Arbeit, zur Post, zum Kunden, zur  
Oma, zum Enkel ... alles zählt.  
Und zwar doppelt: für das Stadt-  
radeln und für eure Gesundheit.  
Es muss nicht nur durch Erkner  
gehen.Am einfachsten zeichnet ihr die  
gefahreneren Kilometer per App auf.  
Wenn ihr gemeinsam radelt, reichteiner und trägt den/die Mitfahrer  
bei sich ein. Dafür registriert ihr  
euch auf [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) und  
tretet unserem Team „Made in Er-  
kner“ bei.APP zum Stadtradeln & unserem  
TEAM Made in Erkner beitreten  
[https://315022.seu2.cleverreach.  
com/c/71887108/09d1816dc0-  
rcw4xm](https://315022.seu2.cleverreach.com/c/71887108/09d1816dc0-rcw4xm)**Versammlung & Stammtisch – msv Erkner e.V.**Wie angekündigt findet die Jahres-  
hauptversammlung am Dienstag,  
den 7. Juni 2022, im Bechsteinsdi Piano um 19:00 Uhr statt. Un-  
ser Tisch ist auf Seite des Haupt-  
mann-Museums auf der Terrassereserviert (nicht OG). Die Tages-  
ordnung kann in der Einladung  
nachgelesen werden.Hungrig? Bitte kommt früher,  
wenn ihr noch etwas essen wollt.  
Damit die Zeit für die Versamm-  
lung eingehalten wird und unge-  
stört bleibt. Alternativ kann auch  
danach bestellt werden.Direkt im Anschluss wird der  
Stammtisch ab 19:30 Uhr mit wei-  
teren Gästen unter einem besonde-  
ren, nicht neuen, aber stets aktuel-  
len und unternehmerisch brisan-  
ten Thema stehen: Azubis. Wir be-  
grüßen u.a. Anke Elster (MORUS  
Oberschule) und Hans-Martin  
Scheil, Gründer und Manager von  
Deutschlands größter Community  
zum Thema Ausbildung. Er stellt  
die neue App von azubi.click zur  
Ausbildungsplatzsuche vor.

TAXI-  
BETRIEB
Torsten  
Bruchmann

- **Flughafentransfer (8 Fahrgäste)**
- **Krankenfahrten (alle Kassen)**
- **Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten**

**Tag- & Nachttaxi**

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner  
 ☎ 03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706

## Carl-Bechstein-Gedenkkonzert

Das Carl-Bechstein-Gedenkkonzert findet in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen leider erst im Oktober statt. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Diese traditionelle Veranstaltung in der Stadt soll wieder in Zusammenarbeit mit dem Carl-Bechstein-Gymnasium und unter Leitung von Musiklehrer Thomas Falk stattfinden.

## 13. Jugendkunstpreis wurde ausgelobt

Zum 13. Mal hat der Verein Kunstfreunde Erkner e. V. den Jugendkunstpreis der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner ausgelobt. Erneut gibt es zwei Ausschreibungsteile:

**Teil I:** Der Jugendkunstpreis ist ausgeschrieben für künstlerische Arbeiten in den Kategorien Bildende und Angewandte Kunst, in Literatur und Musik. Innerhalb dieser festgelegten Kategorien ist alles möglich, ob es sich beim eingereichten Beitrag in der Bildenden und Angewandten Kunst um Malerei oder Grafik handelt, um einen Film oder ein Szenenbild, um Keramik, Fotografie oder eine Arbeit mit ganz verschiedenen Materialien – hier ist alles erlaubt.

Auch im Bereich der Literatur werden keine Grenzen gesetzt. Eingereicht werden können Erzählungen oder Kurzgeschichten, Theaterszenen, Gedichte, Märchen, Fabeln oder Reportagen. Vielleicht hat sich jemand auch schon an einen Zeitungsartikel versucht, wie dem Kommentar, der Glosse oder Reportage.

In der Kategorie Musik sind die eigenen Kompositionen gefragt. Hier ist es egal, ob diese klassisch, folkloristisch oder poppig-modern sind, egal ist auch, ob die Aufführung als Solo, Duett oder als Gruppe, instrumental oder gesanglich angelegt ist – auch dabei werden keine Grenzen gesetzt. Es herrscht in allen drei Kategorien freie Themenwahl.

**Teil II:** Hier nun werden deutlich Grenzen gesetzt. Es gibt zwar zahllose Möglichkeiten der künstlerischen Gestaltung, aber es ist ein Thema vorgegeben, welches umgesetzt werden muss. Da die Europäische Union dieses Jahr als Europäisches Jahr der Jugend erklärt hat, fragte der Kunstverein Erkner e.V.: Welche Zukunftsvisionen hat die Jugend? Also: Wel-

che Träume und Wünsche, welche Ängste und Zweifel, welche Chancen und Möglichkeiten sieht die heutige Jugend? Die Aufgabe im Wettbewerb ist es, eine solche Zukunftsvision in einer künstlerischen Ausdrucksform umzusetzen. Hier sind alle Kategorien erlaubt. Ob dies ein Film, ein Pop-song, ein Comic, ein Theaterstück oder eine Fotoserie wird – vielleicht ist es auch eine originelle Titelseite einer Zeitung – in der Umsetzung des Themas ist wiederum alles erlaubt.

**Die Preisverleihung** erfolgt in jeder Kategorie in jeweils zwei Altersgruppen. Unterschieden werden die eingereichten Arbeiten für das Alter 14 bis 18 Jahre und 19 bis 26 Jahre. Generell kann jeder Teilnehmer sich in einer Kategorie, aber auch in mehreren mit seinem Werk teilnehmen. Zudem können die teilnehmenden Jugendlichen aus der Stadt Erkner kommen. Sie müssen es aber nicht. Der Wettbewerb ist in diesem Bereich absolut offen.

**Alle Exponate** müssen bis zum 1. Oktober 2022 entweder per Post in der Stadtverwaltung Erkner, Friedrichstraße 6-8, in 15 537 Erkner, Kennwort

„Jugendkunstpreis“ eingereicht werden. Wer sein Projekt bzw. Werk persönlich abgeben möchte, der hat dazu Gelegenheit am Freitag, den 30. September 2022 von 13 Uhr bis 16 Uhr und am Sonnabend, den 1. Oktober 2022, von 11 Uhr bis 17 Uhr in der Stadtverwaltung.

Die Preisverleihung findet am Freitag, den 4. November 2022, im Bürgeraal des Rathauses Erkner statt. Preisträger erhalten hierzu eine schriftliche Einladung.

Alle Informationen zusammengefasst finden Interessierte auch im Internet unter [www.kunstfreunde-erkner.de](http://www.kunstfreunde-erkner.de).



**Hüggelland**<sup>gmbh</sup>  
Container • Abriss • Erdbau  
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel  
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de  
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

# Brunnenbau

kostenfreies Vorortangebot

☎ 030 / 64 92 988 • [ruediger.heu@gmail.com](mailto:ruediger.heu@gmail.com)

Fa. Heu



## 2022 eine neue Fassade

- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -  
Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählern u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165

Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,

Tel. 0171/3 24 64 80

Mitglied der Handwerkerinnung

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen  
Abdichtungen  
Dachklempnerei



# EGGEBRECHT

Innungsbetrieb GmbH

Kanzowstr. 2, 10439 Berlin,

Tel. 030 - 54 71 45 00

Spreebordstr. 10, 15537 Gosen - Neu Zittau,

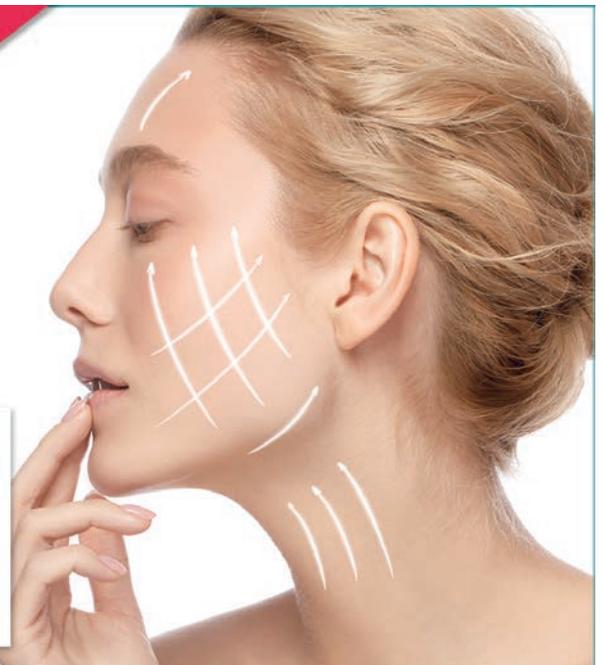
Tel. 03362 - 81 33,

[www.dachdeckerei-eggebrecht.de](http://www.dachdeckerei-eggebrecht.de)

e-mail: [thomas.eggebrecht@web.de](mailto:thomas.eggebrecht@web.de)

JETZT NEU

Hier scannen  
und staunen



## KOSMETIK & HEILPRAXIS



Jetzt kostenlos beraten lassen:

Tel.: 030 - 765 84 84 0 | [www.koss-kosmetik.de](http://www.koss-kosmetik.de)

## Sauberhelden in Treptow-Köpenick erfolgreich unterwegs

Am Samstag war es wieder so weit – zum zweiten Mal wurden im Bezirk die Sauberhelden gesucht. Die Tourismussaison im grünen und wasserreichsten Bezirk startet und dafür putzte sich Treptow-Köpenick heraus.

Der Tourismusverein Treptow-Köpenick bedankt sich ganz herzlich bei allen Berlinerinnen und Berliner für ihren großartigen Einsatz am vergangenen Wochenende. So wurden sie am Samstag zu Sauberhelden. Bürgerinnen und Bürger spazierten, fuhren mit dem Rad oder paddelten auf dem Wasser

und sammelten dabei Müll ein, den andere Personen einfach in der Natur liegen ließen. Im FEZ beispielsweise wurden dank der Initiative Clean up



Treptow mehr als 500 Zigarettenstummel eingesammelt. Vorstandsvorsitzender, Robert Schaddach, sowie Geschäftsführer, Mathis Richter,

haben sich den Wald am Standort Rübezahl vorgenommen und waren überrascht, was Leute so alles in den Wald werfen anstatt in die vorhan-

denen Mülltonnen. „Ich bin wirklich stolz auf unser Treptow-Köpenick – am Samstag hat sich wieder einmal gezeigt, dass es vielen Menschen in unserem grünen Bezirk am Herzen liegt, in einem sauberen Umfeld zu leben und ihre Region auch für Gäste sauber zu halten. Die Sauberhelden wohnen definitiv in Treptow-Köpenick.“

gibt Mathis Richter, Geschäftsführer des Tourismusvereins, heute rückblickend an. Ein besonderes Dankeschön geht insbesondere an die Sauberstationen im Bezirk, die sich an der zweiten Sauberhelden-Aktion beteiligt haben. Alle Stationen finden Sie unter diesem Link: [www.tkt-berlin.de/sauberhelden-gesucht-2/](http://www.tkt-berlin.de/sauberhelden-gesucht-2/)

**Planung - Herstellung - Montage - alles aus einer Hand.**

## 30 Jahre SCHUBERT-ZÄUNE – 30 Jahre Qualitäts-Zäune –



**Ob schlicht oder schön,  
ob klassisch oder modern,  
der Schubert hat's  
und hilft auch gern!**

**Toranlagen · Geländer ·  
Briefkästen · Pavillons ·  
Sichtschutzanlagen · Gabionen**

**6 Monate  
Geld-zurück  
Garantie**

**Unsere  
Garantie**

**Ihre  
Zufriedenheit**

**5 Jahre  
auf die  
Montage**

**20 Jahre  
gegen  
Rostansatz**



New-Classic  
Modell „Andrea“



New-Classic  
Modell „Maria“



Gabionenzaun



Sichtschutzzaun



New-Classic  
Modell „Andrea“



**NEU bei uns** Sichtschutz, der nicht mehr gestrichen werden muss!

**Schubert Zäune · Gewerbestraße 15  
15859 Storkow · Telefon: (03 36 78) 6 22 85  
Mo., Mi., Fr. 10–15 Uhr Di., Do. 10–18 Uhr  
[www.schubert-zaun.de](http://www.schubert-zaun.de)**

### Impressum

KA erscheint im 33. Jahrgang

**Verlag:** Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79, Fax: (03361) 30 20 28.

[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)  
**Postanschrift:** Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

**E-Mail:** [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de). **Auflage:** 22.100 Exemplare. **Druck:** BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in in Erkner, Gosen-Neu Zittau, Grünheide, Woltersdorf, Schöneiche. Es gelten die Mediadaten unter [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de). Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen, 12.00 Uhr. **Vertrieb:** Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE  
VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

#### Kümmels Anzeiger

Tel. 03361/57179, Aufl.: 11.550 Ex.

**Anzeigen/Redaktion:**  
Tilo Schoerner

#### FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179, Aufl.: 12.150 Ex.

**Anzeigen/Redaktion:**  
Jan Knaupp: 0172/600 650 2  
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

#### BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179, Aufl.: 7.800 Ex.

**Anzeigen/Redaktion:**  
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

#### Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

*Freude schenken mit Fantasie und Kreativität*

## Kunst heißt Leben: Kunstprojekt für das Diakonie Hospiz Woltersdorf



Bereits vor den Osterferien haben 20 engagierte Schülerinnen vom Campus Neu Zittau ein tolles Kunstprojekt begonnen: Im Auftrag des Diakonie Hospiz Woltersdorf gestalteten sie die Außenmauer neu. So verwandelten die Jugendlichen den einst grauen Beton in ein buntes Portrait der Gemeinde an der Schleuse. „Wir sind froh, an einem solchen Projekt beteiligt zu sein,“ sagt Pädagogin Juana Koppe. „Die Zusammenarbeit mit dem Hospiz war uns sehr wichtig, um den Jugendlichen die Bedeutung einer solchen Einrichtung zu verdeutlichen. Die Kunst gibt ihnen die Möglichkeit, sich kreativ mit dem Thema „Tod und Sterben“ auseinanderzusetzen.“

Das Hospiz in Woltersdorf kümmert sich um Menschen, die Hilfe und Unterstützung im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer wünschen. In der Einrichtung werden Menschen mit schweren unheilbaren Erkrankungen zusammen



mit ihren Angehörigen medizinisch, pflegerisch und psychologisch begleitet. Dabei geht es um ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod.

Insgesamt zwei Wochen arbeiteten die Schülerinnen, um die Mauer zu verschönern. Dabei setzten sie beliebte Motive und Wahrzeichen aus dem Ort – wie die Schleuse, die historische

Straßenbahn oder der Aussichtsturm auf dem Kranichsberg – künstlerisch in Szene. Aber auch fantastische Elfenwesen, niedliche Waldtiere und bekannte Comicfiguren sind auf dem Kunstwerk zu entdecken.

„Das Mauerkunstwerk steht sinnbildlich für die Verankerung des Hospiz im Stadtbild,“ erklärt Alexandra Schmidt, Kunstlehrer am Campus Neu Zittau.

„Das Hospiz ist Teil des Lebens und somit ein wichtiger Teil von Woltersdorf. Die farbenfrohen Motive sollen Begegnungen der Menschen symbolisieren.“

Vielen Dank an das Hospiz Woltersdorf für dieses schöne und wichtige Projekt und natürlich an unseren tollen Künstlerinnen, die mit so viel Enthusiasmus und Freude bei der Arbeit waren.

  
**Bildung mit der Extraportion Leidenschaft!**

OBERSCHULE | GYMNASIUM | FACHOBERSCHULE

- Wir verbinden familiäres Wohlfühlklima mit modernster Ausstattung
- Wir gestalten motivierenden Unterricht und individuelle Betreuung
- Wir bieten Entfaltungsmöglichkeiten und viele „Schule macht fit“-Aktionen

**KOMMEN SIE UNS BESUCHEN!**

[www.docemus.de](http://www.docemus.de)

## KULTUR &amp; FREIZEIT

**Gerhart-Hauptmann-Museum  
Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,  
Tel. 03362-3663**

Das Gerhart-Hauptmann-Museum für Besucher wieder geöffnet.  
Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Sonntag von 11.00 - 17.00 Uhr.  
**11.06., 14.00 Uhr**, Mit dem Fahrrad auf Gerhart Hauptmanns Spuren  
**12.06., 16.00 Uhr**, Clown-ZACK-Show, *Für die ganze Familie!*  
**18.06., 19.00 Uhr**, Fröhliche Musik, *Konzert*

**19.06., 11.00 Uhr**, Schreibwerkstatt  
**Heimatmuseum und Heimatverein e.V. Erkner**  
Tel. 03362 22452, E-Mail: info@heimatverein-erkner.de

**19.06., 13.00 - 18.00 Uhr**, auf dem Museumshof, 15. Gemeinsames Sommerfest von Seniorenbeirat und Heimatverein

**Kulturhaus Alte Schule e. V.**

Rudolf-Breitscheid-Straße 27,  
15569 Woltersdorf,  
Telefon: 03362 938039

**10. Juni, 16.00 - 18.00 Uhr**, Vortrag: Gangstörung, Stürze, Inkontinenz im Alter, Folgen der Neurodegeneration, mit anschließendem Austausch Referent: Dr. med. Kai Enno Brogmus, Woltersdorf, Arzt für Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie und Palliativmedizin, *Vortrag des Seniorenbeirats*  
**18. Juni, 19.00 - 22.00 Uhr**, Konzert mit Sascha Lej – Liedermacher, Musiker, Stimmtänzer. *Musik für Menschen, die die Welt mittragen und gestalten wollen.* Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

**19. Juni, 16.00-17.30 Uhr**, Woltersdorfer Kietz – 300 Jahre Nachbarschaft am Kalksee. Eintritt: 2 Euro

**ChemieFreunde  
Erkner e.V. – CFE**  
Tel. 03362/ 722 04



**Segelclub Flakensee**  
E.-u. J.-Rosenbergstr. 27-28  
15569 Woltersdorf,  
Tel.: 03362/5168

**Freundeskreis der Waldkapelle  
Hessenwinkel, Waldstr. 50**  
(030) 648 59 92 o. (030) 648 01 79  
**von April bis September 2022, Sonnabend und Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet.**

**Ausstellung bis 26. Juni 2022**, „Als die Flieger am Boden blieben, hoben die Füße ab!“ Gundula Langer, *Fotografische Erkundungen in und um Berlin zu verborgenen Se(h)enswürdigkeiten!*

**26. Juni 2022, 25 Jahre Freundeskreis Waldkapelle**, 10 Uhr: Festgottesdienst ab 11.30 Uhr: Steve Horn und Bläserchor, Brunch, Offene Kirche

## SENIORENKALENDER

**Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 030 6491847**  
Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet  
**16.06., 14.00 Uhr**, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28  
**13.06., 15.00 Uhr**, Seniorengymnastik Turnhalle Brückenstraße  
**20.06., 15.00 Uhr**, Seniorengymnastik Turnhalle Brückenstraße

## SENIORENKALENDER

**Volkssolidarität e.V.,  
Ortsgruppe Woltersdorf  
Tel. 03362 8849045**  
Jeden Mo. 14. Uhr, Romme´ und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf  
Jeden Fr. 14.Uhr Minigolf in den Sport- und Freizeitanlagen Woltersdorf.

## TREFFPUNKT KIRCHE

**Evangelische Genezareth-Gemeinde Erkner**  
**12. Juni, 11.00 Uhr**, Musikalischer Gottesdienst mit Reg. Instrumentalkreis (20j. Jubiläum)  
**19. Juni, 11.00 Uhr**, Gottesdienst mit Konfirmation  
**Ev. Kirchengemeinde „St. Michael“ Woltersdorf**  
**12. Juni, 11.00 Uhr**, Gottesdienst  
**19. Juni, 11.00 Uhr**, Tag der Gemeinschaft - Maiwiese  
**Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf**  
**12. Juni, 09.30 Uhr**, Gottesdienst  
**19. Juni, 11.00 Uhr**, Gottesdienst  
**Ev. Kirchengemeinde Grünheide**  
**12. Juni, 11.00 Uhr**, Gottesdienst  
**Ev. Kirchengemeinde Rahnsdorf/ Wilhelmshagen Hessenwinkel**  
**12. Juni, 10.00 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl  
**19. Juni, 10.00 Uhr**, Gottesdienst  
**Katholisches Pfarramt St. Bonifatius Erkner**  
**12. Juni, 09.00 Uhr**, Gottesdienst  
**19. Juni, 09.00 Uhr**, Gottesdienst

## GLÜCKWÜNSCHE



**Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert** am **2.6.** Vivien Pietzker, **5.6.** Andreas Stoye-Balk, **7.6.** Tino Matthes, **8.6.** Wilma Otto, **12.6.** Astrid Ristau, **13.6.** Doris Mielke, **22.6.** Brigitte Leischner, **25.6.** Ruth Elsner, **25.6.** Christian Gloeckner zum Geburtstag.  
**Die GefAS Erkner gratuliert** am **04.06.** Ingrid Jankowsky, **6.06.** Ursula List, **07.06.** Marianne Bernicker, **8.06.** Wilma Otto, **11.06.** Jürgen Strauß, **27.06.** Brigitte Reschke zum Geburtstag.  
**Die Volkssolidarität Erkner gratuliert** am **2.06.** Monika Piehl, am **7.06.** Marianne Bernicker, am **25.06.** Renate Riede, am **28.06.** Waltraud Schneider, am **28.06.** Birgit Rother zum Geburtstag.  
**Die Ortsgruppe Woltersdorf der Volkssolidarität gratuliert** am **02.6.** Doris Dietrich, am **8.6.** Hannelore Großkopf, am **29.6.** Magdalena Hemmerling und am **30.6.** Karin Meyer zum Geburtstag.  
**Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert** im Juni Kamerad Ingo Fritz, Kamerad Sven Rother, Kamerad Karsten Glawe, Kamerad Willi Welkisch, Kamerad Bodo Bohne zum Geburtstag.

## TRAUER

Der Heimatverein Erkner e.V. trauert um  
**Dr. Elisabeth Stoye-Balk**

die am 25. Mai 2022 verstorben ist.

Mit ihr verlieren wir ein Ehrenmitglied, das uns mit Rat und Tat stets zur Seite stand.

Wir übermitteln unsere Anteilnahme an ihre Angehörigen.

Wir werden Dr. Elisabeth Stoye-Balk ein ehrendes Andenken bewahren.

**Heimatverein Erkner e.V.  
Hans-Peter Hendriks  
Vorsitzender**

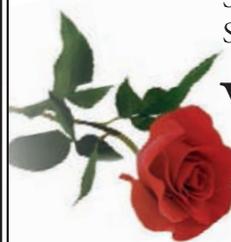
Erkner im Mai 2022



*Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in den Herzen zurück gelassen hat.*

Wir vermissen Dich sehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Onkel, Schwager und unserem langjährigen Freund



**Willi Grüneberg**

\* 06.04.1940 † 18.05.2022

In Erinnerung  
**Elke Grüneberg  
und die Kinder  
Frank und Ines mit Familien**

Wir verabschieden uns von ihm, am Freitag den 10.06.2022 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Erkner.

## HILFE IN TRAUERFÄLLEN

**Bestattungshaus  
Gerald Ramm**

**Tel. 03362 / 54 79**

15569 Woltersdorf  
Rüdersdorfer Str. 105

**CATHOLY  
BESTATTUNGEN**

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36  
Rüdersdorf  
033638/67000

Friedrichstr.37  
Erkner  
03362/20582

**Bestattungshaus  
Rintisch**

Über  
125 Jahre  
das Haus  
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner  
Tag & Nacht

© 03362-36 66  
Fax: 03362-50 02 63

## Offene Ateliers in Berlin-Friedrichshagen 11. - 12. Juni 2022 Vierversprechende Kunst am Müggelsee

Einmal wieder richtig Durchatmen, kreative Energie tanken, Perspektivenvielfalt genießen, frische Anregungen empfangen... All das verspricht ein Besuch der Offenen Ateliers in Friedrichshagen, gerade jetzt, in diesen diffusen Zeiten.

Die Entdeckungstour führt durch einen der schönsten Stadtteile Berlins zu 26 Standorten, in verwunschene Gärten und Remisen, Privathäuser und -wohnungen, Industrieanlagen und ins historische Rathaus. Gekennzeichnet wird entlang der Fahnen mit dem Blauen Punkt, die die Ateliers, Werkstätten, Galerien und Schauräume markieren.

Die Türen stehen offen zu zeitgenössischer Kunst in einer großen Bandbreite unterschiedlichster Arbeiten und Techniken: Malerei, Graphik, Zeichnung, Photographie, Installationen, Skulptur, Plastik, Keramik, Porzellan, Textilkunst sowie die für Friedrichshagen typische Buch- und Papierkunst.

32 KünstlerInnen freuen sich auf den entspannten Austausch mit allen Neugierigen und Kunstinteressierten. Um etwas Abstand und das Tragen einer Maske wird dennoch gebeten.

Detaillierte Informationen sind ab 1. Juni auf der Website der Offenen Ateliers

ers zu finden. Dort können alle KünstlerInnen jederzeit virtuell besucht und ihr individuelles Oeuvre durchstöbert werden: offene-ateliers-friedrichshagen.de. Auch die gut bestückte Online Kunstauktion geht vorzeitig an den Start. Hier werden speziell ausgewählte Werke zu erschwinglichen Einstiegspreisen offeriert. Via Website kann ganz nach Gusto schon ab dem 1. Juni und bis zum 12. Juni, 22 Uhr, auf „Objekte der Begierde“ geboten werden.

Die physische Vorbesichtigung der Auktions-Originale ist am 12. und 13. Juni, jeweils 13 bis 18 Uhr, im Historischen Rathaus Friedrichshagen möglich.

Flyer mit den wichtigsten Infos und einem Stadtplan zum Kunstparcours liegen vor Ort an einschlägigen Stellen aus, u.a. am Historischen Rathaus.

### Offene Ateliers

Sa./So., 11./12. Juni 2022, jeweils 13 - 18 Uhr

www.offene-ateliers-friedrichshagen.de

### Online Kunstauktion

1. bis 12. Juni, 22 Uhr

www.offene-ateliers-friedrichshagen.de

Vorbesichtigung der Originale: 11./12. Juni 2022, jeweils 13 - 18 Uhr, Galerieraum (1.OG), Historisches Rathaus Friedrichshagen, Bölschestraße 87/88, 12587 Berlin



- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| <p>1 Am Goldmannpark 19 Remise im Hofgarten<br/><b>Ingrid Bertel</b><br/>Zeichnungen und Malerei</p> <p>2 Scharnweberstraße 59<br/><b>ZeitGalerie Friedrichshagen</b><br/>»Von Freunden« Malerei und Grafik aus der Sammlung Ursula Lang</p> <p>3 Bölschestraße 63<br/><b>Franziska Groszer</b><br/>Malerei, Grafik, Künstlerbücher</p> <p>4 Breestpromenade 4<br/><b>Peter Waschinsky</b><br/>Malerei und Zeichnungen von <b>Burkart Seidemann</b> (aus dem Nachlass)</p> <p>5 Bölschestraße 87/88<br/><b>Bruno F. Apitz</b>, Malerei</p> <p>6 Bölschestraße 99<br/><b>Matthias Eule</b>, Malerei und Grafik</p> <p>7 Julius-Hart-Straße 2<br/><b>Sabine Schuldt</b><br/>Malerei und Textilstillationen</p> <p>8 Wupatzseestraße 3<br/><b>Thomas Runge</b>, Malerei</p> | <p>9 Peter-Hille-Straße 74<br/><b>Sabine Reichert-Kassube</b><br/>Textilkunst</p> <p>10 Alßmannstraße 55, im Hof rechts<br/><b>Pierre Arimond</b><br/>alias Delfel Kapplusch<br/>Malerei und Skulpturen</p> <p>11 Alßmannstraße 58, Papierwerkstatt<br/><b>Frauke Grenz, Julia Flögel</b><br/>Buchbindearbeiten<br/>zu Gast:<br/><b>Die Lettertypen</b>, Buchdruckkunst<br/><b>Alexander W. Ludewig</b>, Fotografie</p> <p>12 Juliane Herden Parzellan-Atelier<br/>Gefäßunikate aus Porzellan</p> <p>13 Jutta Schölzel<br/>Bildhauerei und Grafik</p> <p>14 Bruno-Wille-Straße 48<br/><b>Frank Linke</b>, Skulpturen,<br/>Gartenskulpturen, Wandskulpturen</p> <p>15 Bölschestraße 9, Hofgarten<br/><b>Günter Kiefer-Lerch »Benno«</b><br/>Malerei und Zeichnungen<br/>(aus dem Nachlass)</p> | <p>16 Scharnweberstraße 12<br/><b>Wolfgang Ramisch</b><br/>Skulpturen und Malerei</p> <p>17 Dreiserstraße 3<br/><b>Edel Lösch</b>, Patchwork und Quits</p> <p>18 Kalkseestraße 17, DG<br/><b>Koki van Trotten</b><br/>»Über Felder laufen« Malerei</p> <p>19 Müggelseedamm 189<br/><b>Der Weinladen</b></p> <p>20 Müggelseedamm 177, Atelier/Hof<br/><b>Peter Weinreich</b><br/>Malerei und Zeichnung<br/>zu Gast:<br/><b>Michael de Maiziére</b><br/>Skulpturen</p> <p>21 Bölschestraße 135, Stadtmision<br/><b>Ulrike Kotzka</b><br/>WORT SCHATTE LICHTE<br/>Schrift-Installation</p> <p>22 Müggelseedamm 133<br/><b>Peter Rensch</b><br/>ANDANTE Handpresse</p> | <p>23 Grafik und Künstlerbücher<br/>beide Tage 16-17 Uhr<br/>»glückliche Stunde«,<br/>alle Grafiken zum halben Preis<br/>zu Gast:<br/><b>Egon Bresien</b><br/>Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik</p> <p>24 Hahns Mühle 24<br/><b>Michael Wahl</b><br/>Malerei, Zeichnung, Druckgrafik,<br/>Collage</p> <p>25 Stillerzeile 47<br/><b>Elizabeth Dubrocz</b>, Malerei</p> <p>26 Seelenbinderstraße 129<br/><b>Sibylle Meister</b>, Malerei und Grafik<br/><b>Dagmar Hintzmann</b><br/>Malerei und Grafik</p> <p>27 Seelenbinderstraße 141<br/><b>Lutz Dransfeld</b>, Zeichnung, Malerei<br/>und Installationen</p> <p>28 Historisches Rathaus Friedrichshagen<br/>Bölschestraße 87/88<br/>an beiden Tagen Vorbesichtigung<br/>der Original-Auktionsobjekte im<br/>Galerieraum 1. OG.</p> |
|--|---|--|--|

# Den Kümmels Anzeiger gibt es

# ...HIER!

### Alt Buchhorst

- Campingplatz am Peetzsee,  
Am Schlangenluch 27

### Berlin/Alt Buchhorst

- Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60

### Alt Landsberg

- Total Tankstelle, Hönow Ch. 1A

### Erkner

- Athletic Park, im Kurparkcenter,  
Neu Zittauer Str. 41
- Autbedarf Wiczorek,  
Ernst-Thälmann-Str. 29
- Auto Servicepunkt,  
Beuststr. 21/ Ecke Baekelandstr.
- Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62
- Bechsteins Ristorante di piano,  
Fürstenwalder Str. 1
- F/G/M Mercedes-Mettchen,  
Julius-Rüttgers-Str. 1
- Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8
- Gefas, Fichtenauer Weg 53
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3
- Getränke Hoffmann,  
Neu Zittauer Str. 41 - Kurparkcenter
- Löcknitz Idyll, Fangschleusenstr.
- ORTHOPÄDIE-SCHUH TECHNIK  
Quenstedt, Catholyst. 17
- Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15
- Rathaus-Erkner, Friedrichstr. 6-8
- Shell-Tankstelle, Neu Zittauer Str. 30
- Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15

### Fangschleuse

- Grieche Dionysos, Am Bahnhof  
Fangschleuse 3
- Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

### Friedrichshagen

- Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89
- Tabaccenter, Bölschestr. 72
- Tabakladen - Tabac-House,  
Bölschestr. 53

### Gosen

- Bäckerei Hennig, Müggelpark Gosen
- GO-Tankstelle Thomas Richter,  
Am Müggelpark 35

### Grünheide

- Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26
- Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38
- Lotto Fiedler (Angelladen),  
Karl-Marx-Str. 19

### Hessenwinkel

- Edeka Leher, Fürstenwalder Allee 314
- Fit und Feminin, Fürstenwalder Allee 318
- Haarstudio Klabunde,  
Fürstenwalder Allee 318
- Rosen Apotheke, Fürstenwalder  
Allee 266

### Neu Zittau

- Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102
- Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22
- Dachdecker Eggebrecht, Spreebordstr. 10

### Rahnsdorf

- Apotheke z. weißen Schwan,  
Springberger Weg 16
- Dresdner Feinbäckerei,  
Püttbergerweg 3
- EP: Jänisch, Fürstenwalder Allee 39
- USE Gartencenter, Fürstenwalder Allee 14

### Rüdersdorf

- Bäckerei Friedrich, Dr.-Wilh.-Külz-Str. 2
- Bäckerei Henning, O.-Nuschke Str. 15a
- Kosmetik - med. Fußpflegepraxis  
Christa Gertler, Bergmannsglück 23
- Linden Apotheke, Am Kanal 2
- Mühle Lemke, Mühlenstr. 7
- Shell, Am Stolp 19

### Schöneiche

- ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189
- Bäcker Petersik, Goethestr. 9
- DVMO GmbH, Werner-v.-Siemens-Str. 8
- EDEKA Martin Walter e.K.,  
Brandenburgische Str. 153
- Getränke Hoffmann,  
Kalkberger Str. 10-12
- Hennig der Steinofenbäcker,  
Café am Markt, Schöneicher Str. 9a
- MC Dog, Höhenweg 5
- Lotto-Press Grätzwalde,  
Kalkberger Str. 10-12
- Praxis für Physiotherapie, Martina  
Jander, Warschauer Str.71

### Spreeau

- Quick Shop, Spreehagener Str. 3

### Wilhelmshagen

- Asia Lebensmittel, Schönblicker Str. 27
- Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4

### Woltersdorf

- Albrechts Powersnack,  
Berghofer Weg 35
- Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115
- Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6
- Blumen Anders, A-Bebel-Str. 28
- Fuhrunternehmen Bernd Hildebrandt,  
Berghofer Weg 26
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113
- Papier Rasch, Köpenicker Str. 74
- Physio am Flakensee,  
E.u.J. Rosenbergr. 37
- WEA,  
Fasanenstr. 65-66

**Hingehen.  
Reingehen.  
Mitnehmen.**





## 2. Offenes Ohr in Woltersdorf

Dieses Mal erwartete Dr. Philip Zeschmann, Landtagsabgeordneter von den Brandenburger Vereinigten Bürgerbewegungen / FREIE WÄHLER (BVB / FW), seine Gäste in – bzw. wegen des schönen Wetters vor – seinem Wahlkreisbüro in Woltersdorf zum Schwerpunktthema „Verkehrschaos in der Region und speziell in Erkner – Lösungsansätze dafür“. Dieses Thema ist ihm als Fraktions-sprecher der BVB/FW für Infrastruktur und Landesplanung sowie durch die Betroffenheit der Region durch die Ansiedlung von Tesla und deren

verkehrliche Auswirkungen auch persönlich sehr wichtig. Er erlebt die zunehmende „Katastrophe des Verkehrsinfarkts“, wie er es nennt, schon seit Jahren, gesteigert aber seit der Eröffnung der Tesla-Gigafactory. Genau davor hatte er jahrelang gewarnt und mit Vorschlägen zur Lösung der wichtigsten Verkehrsprobleme im Vorfeld und bis zuletzt versucht diese zu entschärfen. Die interessierten Besucher berichteten auch wieder von den vor Ort wahrgenommenen Verkehrsproblemen wie bspw. der extremen Über-

lastung der Friedrichstraße und Möglichkeiten für Umgehungs- oder Entlastungsstraßen.

Im Laufe des Abends wurden aber auch vielfältige andere Themen diskutiert und Fragen zu fast jedem Thema vom Landtagsabgeordneten bereitwillig beantwortet. So entwickelte sich eine Diskussion zu vielen aktuellen Fragen und Problemen nicht nur der Landespolitik in entspannter Atmosphäre.

Am dritten Abend des „Offenen Ohres in Woltersdorf“, am 29. Juni ab 18.00 Uhr, wird sich der Land-

tagsabgeordnete Zeschmann einem anderen wichtigen regionalen Problem widmen: der Situation und den Sicherungsmöglichkeiten für unsere Trinkwasserversorgung in der Region!

Weitere danach geplante Veranstaltungstermine im Wahlkreisbüro Dr. Zeschmann, das Sie in der Köpenicker Str. 73/Ecke Birkenweg in Woltersdorf finden, sind der 24. August, 22. September und der 19. Oktober.

**Dr. Philip Zeschmann**  
Mitglied des Landtags Brandenburg

## Wasserstrategie des Landes Brandenburg? – Regierungskoalition sitzt auf dem trockenen.

Aus meiner kleinen Anfrage (Drs. 7/5617) an die Landesregierung zum Thema „Zukünftige Entwicklung der Grundwassersituation“ geht einmal mehr hervor, dass es keine zufriedenstellenden Antworten dazu gibt, wie in Zukunft in den verschiedenen Regionen mit der bereits jetzt gegebenen und immer stärker drohenden Wasserknappheit umzugehen ist und welche Strategien die Landesregierung dazu hat bzw. entwickelt. Gerade im Zuge bereits erfolgter und zu vermutender weiterer großer Wirtschafts- und Industrieansiedlungen sowie des Bevölkerungswachstums in einigen Regionen muss die Landesregierung hier dringend geeignete

und verlässliche Antworten geben! Am problematischsten stellt sich das Beispiel aus der Tesla-Region dar: Für neue, bereits geplante Wohnbaugebiete im Umfeld wird das Wasser auf 105 Liter/Person beschränkt, obgleich der Durchschnitt derzeit bei rund 170 Liter/Person liegt. In den folgenden Jahren (ab 2025) sollen diese Beschränkungen für alle Haushalte der Region gelten und weitere neue Plangebiete für Schulen, Wohnen und Gewerbe können bereits jetzt überhaupt nicht mehr entwickelt werden, weil der Wasserverbands Strausberg Erkner (WSE) als Träger öffentlicher Belange in den dazu erforderlichen Anhörungen seine Zu-

stimmung grundsätzlich verweigern will.

Also Stillstand mit Ansage der Landesregierung!?

In diesem Zusammenhang – aber auch grundsätzlich für die ganze Metropolregion Berlin-Brandenburg – bedarf es dringend endlich einer Strategie der Landesregierungen mindestens für ein ausgleichendes Wassermanagement, weshalb BVB/Freie Wähler einen ebensolchen Antrag (Drs. 7/5520) in den Landtag Brandenburg eingebracht hat und dieser sogar einstimmig in den zuständigen Ausschuss überweisen wurde (was mit einem Antrag der Opposition so gut wie nie passiert).

Eine entsprechende Strategie der Landesregierungen ist bisher nicht im Ansatz zu erkennen. So riskiert die Landesregierung sehenden Auges unser aller Trinkwasserversorgung, frei nach dem Motto: Vorfahrt für die Wirtschaft! Die Bevölkerung wird das Nachsehen schon haben (müssen)!...

Ich fordere die Landesregierung deshalb auf, zeitnah eine Antwort auf die Wasserfrage für die Bürger vor Ort zu geben – zumindest im bereits aktuell betroffenen Verbandsgebiet des Wasserverbands Strausberg Erkner.

**Dr. Philip Zeschmann**  
Mitglied des Landtags Brandenburg

Dienstag schon online lesen! >>> [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de) <<<

### URLAUB

Insel Rügen, Nähe Kap Arkona: FeWo, Apartment, DZ in ruhiger Lage, auch für Angler. Gern auch ungeimpfte Personen.

S. Kochan | Tel. 0172 - 39 30 845  
[www.haus-am-wege-von-wiek.de](http://www.haus-am-wege-von-wiek.de)

### Großes Ferienhaus in traumhafter Umgebung

direkt am Malchiner See, Mecklenburgische Seenplatte



- 120 m² Wohnfläche
- für bis zu 7 Personen
- 2 Schlafzimmer
- gr. Wohnzimmer mit Schlafcouch
- 2 Badezimmer
- große Seeterrasse

[www.ferienhaus-adlerblick.de](http://www.ferienhaus-adlerblick.de)

### WER VERSCHENKT

Wer verschenkt Musikinstrumente? Tel. 0162/3 40 35 30

### ARBEITSMARKT

## Vetter Hauskrankenpflege

• Pflege • Beratung • Betreuung • medizinische Versorgung

Du suchst einen Arbeitgeber der zu Dir passt? - Wir suchen Dich!

**Pflegefachkraft / Pflegekraft / Quereinsteiger (M/W/D)**

Wir bieten dir:

- ein tolles und innovatives Team
- mitarbeiterorientierte Teamführung
- gute Bezahlung mit Zuschlagsregelung
- Fortbildungsangebote
- 2-Schichtsystem

Vollzeit ✓  
Teilzeit ✓  
Minijob ✓

Bewirb dich jetzt!  
und komm mit uns auf Tour

☎ 03362 / 21898

🏠 Siedlerweg 6 | 15537 Erkner

🌐 [hauskrankenpflege-vetter.de](http://hauskrankenpflege-vetter.de)

✉ [info@hauskrankenpflege-vetter.de](mailto:info@hauskrankenpflege-vetter.de)

Weil Pflege nicht nur Pflege ist!

## Zimmerdecke schnell montiert Einladung zur Deckenschau



Möchten Sie demnächst Ihre Zimmerdecke neu gestalten, weil sie Risse oder Flecken aufweist oder weil sie nicht mehr zur Einrichtung passt?

Dann besuchen Sie den Plameco-Fachbetrieb in Fürstenwalde. Hier

wird nach dem seit 40 Jahre bewährten Deckensystem gearbeitet. Dieses System bietet eine neuartige Decke mit integrierter Beleuchtung. Sie verleiht jedem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Die Decke kann innerhalb eines Tages

montiert werden - ohne, dass der Raum ausgeräumt werden muss. Eine Plameco-Decke besteht aus einem hochwertigen Kunststoff und ist in über 100 Farben und Varianten, mit und ohne Verzierung, erhältlich. Passend zu jedem

Wohnstil, ob klassisch oder modern. Stimmungsvolle Akzente setzt eine Beleuchtung nach Ihren Wünschen. Alle Leistungen gibt es komplett aus einer Hand! Weitere Vorteile der Designerdecken liegen im Material, denn die Plameco-Decken sind hygienisch staubdicht, antistatisch und pflegeleicht. Als besonders wichtig für den Einsatz in Küche und Bad erweist sich, dass jede Decke schimmelabweisend sowie algen- und bakterienfrei ist. Weiterhin ist das Material unempfindlich gegenüber Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Trockenheit. Die Anwendungsmöglichkeiten der Plameco-Decken sind die ideale und langlebige Lösung für jede Zimmerdecke.

Mehr Informationen zur kreativen Gestaltung Ihrer Decke erhalten Sie bei unserer **Deckenschau: Fr., 10.06. und Sa., 11.06.2022, in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr** in Fürstenwalde, Rauener Straße/ Ecke Erich-Weinert-Str. 31.

**PLAMECO**  
SPANNDECKEN

morgen schöner wohnen

**Plameco live erleben**

Freitag 10. Juni  
Samstag 11. Juni  
10.00 - 15.00 Uhr\*

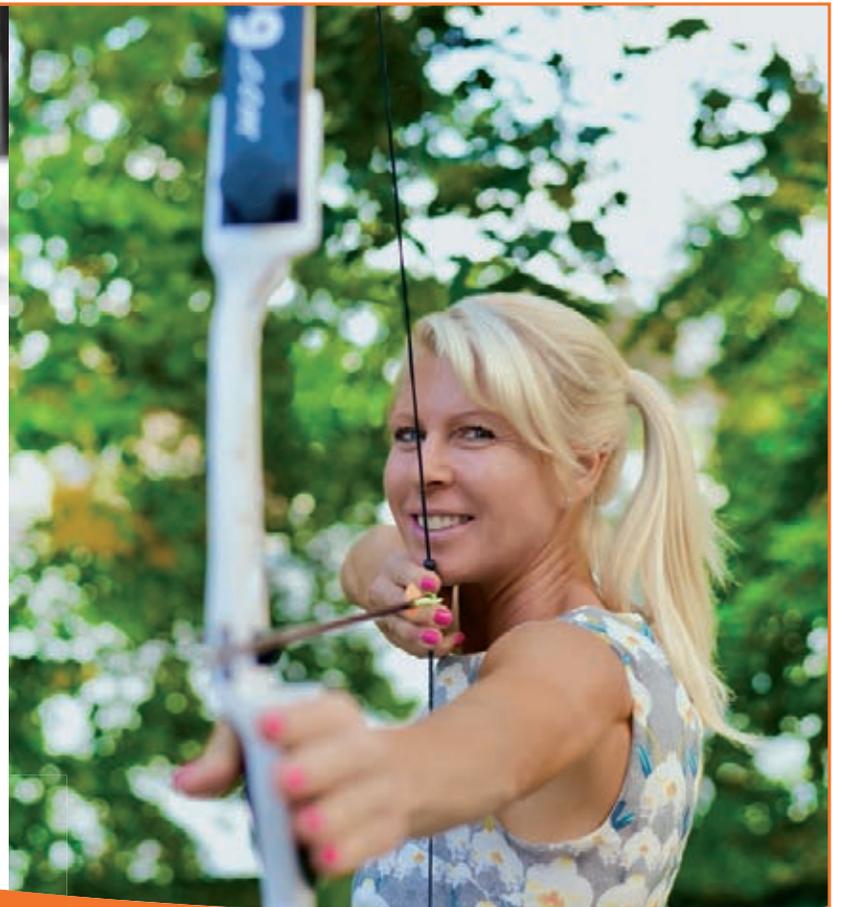
**Plameco Spanndecken**  
Erich-Weinert-Str. 31  
15517 Fürstenwalde  
☎ 03361 369 371 | plameco.de

\*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten, keine Beratung, kein Verkauf!



Spektakuläres  
**BOGENSCHIESSEN**  
für Ihr Event

- Hochzeit • Tagung
- Weihnachtsfeier
- Sommerfest



**Pfeilflug.com**

**Biathlon & Bogenschießen für Ihr Event**

**Annette Tunn**  
Weltmeisterin | 6x Deutsche Meisterin

[www.pfeilflug.com](http://www.pfeilflug.com)  
kontakt@pfeilflug.com | 0151 525 22 48

# Fussball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU

## Heimspielpech

Wie das Wetter, waren die beiden letzten Heimspiele der Herren eher wechselhaft.

Die erste Männermannschaft spielte am 27. Mai 2022 im Derby gegen FSV Fürstenwalde II. Bereits nach 4 Minuten „klingelte“ es durch einen glücklichen direkt verwandelten Freistoß von halb rechts durch Sebastian Busse (Foto) bei den Gästen. In der ersten Halbzeit dominierte Erkner die Domstädter klar und die Führung hätte Erkner ausbauen müssen. Stattdessen gelang den Fürstenwaldern kurz vor dem Pausenpfeiff durch einen abgefälschten Schuss der 1:1 Ausgleichstreffer.

In der zweiten Halbzeit drückten die Gäste mehr und gingen in der 58. Minute mit 1:2 in Führung. Als danach Erkner wieder das Heft des Handels übernahm wäre der Ausgleich in den letzten 10 Minuten mehr als verdient gewesen, aber das Runde wollte einfach nicht ins Eckige. Den 4. Tabellenplatz musste Erkner I aber dennoch nicht abgeben.

Am Herrentag musste die erste Garde auch nochmal ran.

Das immer wieder verschobene Nachholspiel auswärts gegen Großziethen gewann Erkner mit einem 2:3 und letzter Kraft durch den Treffer von Christopher Schwarz in der 83. Minute. Weiterhin trafen für Erkner, Leon Alfer (27) und Felix Reichelt (64).

Die zweite Garde tat sich mit dem FC Eisenhütten-



stadt recht schwer. Bei einem anfangs ausgeglichenen Spielverlauf, waren die Gäste in der Chancenverwertung einfach cleverer und gingen mit 0:2 in

Führung. Der Anschlusstreffer durch Maximilian Fleck in der 89. Minute kam leider zu spät um wenigstens noch einen Punkt mitzunehmen.

## Tierische Weltmeister



In der Halbzeitpause gab es für die Zuschauer eine ganz besondere Abwechslung. Der Verein für deutsche Schäferhunde die internationalen Gebrauchshundesport betreiben, absolvierten ein Training unter Wettkampfbedingungen. Das heißt in einem Stadion mit Zuschauern und möglichst vielen Ablenkungen mit Durchsagen und Musik, die der Hund ausgesetzt ist und meistern muss.

Anne mit ihrem deutschen Schäfer-

hund „Fiasko“ von der Ortsgruppe Spreenhagen zeigte ihr Können. Unter anderem wurde mit Platzpatronen geschossen und der Hund musste konzentriert Verstecke finden und Parcours absolvieren.

Da es den Hundesportlern bei uns so gefallen hat, wollen sie unbedingt wiederkommen.

In drei Wochen geht es dann zur Weltmeisterschaft nach Österreich, wo wir fest die Daumen drücken.



100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.  
„Wir bewegen mehr als Bälle“





von Jan Knaupp

Knack“ einen eigenen Feiertag hat. Eine Pressemeldung eines Sexspielzeugherstellers öffnete mir aber die Augen. Aber lesen Sie selbst, hier ein Auszug aus besagter E-Mail:

Sehr geehrter Herr Knaupp, Sex senkt das Schlaganfallrisiko. Dies ist eine von Wissenschaftlern erwiesene Tatsache. Die Firma „Bumsfidel“ (der Name ist frei erfunden), einer der führenden Dessous- und Dildoparty-Anbieter im deutschsprachigen Raum, hat anlässlich des 28. Juli, dem Internationalen Tag des Sex, eine Liste mit teils amüsanten, teils erstaunlichen Fakten rund um dieses spannende Thema zusammengestellt. Im Hinblick auf die gesundheitlichen Vorteile ist Sex eine Wunderwaffe... Doch die Tatsache, dass häufiger Geschlechtsverkehr das Herzinfarktrisiko senkt, Kopfschmerzen heilt und sogar Konzentrationsprobleme löst, ist bisher nur wenigen bekannt.

Es gibt ja so Themen, die schnappt man eigentlich nur nebenbei auf, ist dann aber erstaunt, dass hier der eigene Fokus völlig falsch justiert war. So habe ich jetzt erst mitbekommen, dass ich am 28. Juli den Internationalen Tag des Sex' verpasst habe. Und hätte ich gestern nicht meinen Posteingangsordner aufgeräumt – ich wäre immer noch ahnungslos, dass es so einen Tag überhaupt gibt. Ich wäre ja nie darauf gekommen, dass „Knack

## Nur so nebenbei

Die besten Gründe, warum man Sex haben sollte:

- Sex hilft gegen Kopfschmerzen – durch Sex werden die Blutgefäße erweitert, der Körper entspannt sich und die Kopfschmerzen verschwinden.
- Sex macht glücklich – beim Orgasmus werden Endorphine freigesetzt, die den Körper mit Glücksgefühlen überschwemmen. Die Sorgen sind wie weggeblasen.
- Sex für einen gesunden Rücken – die rhythmischen Bewegungen beim Sex lockern die Rückenmuskulatur und stärken den Beckenboden.
- Sex als Schlafmittel – Sex macht Schlaftabletten überflüssig. Das Hormon Oxytocin, das beim Geschlechtsverkehr ausgeschüttet wird, macht müde und wirkt entspannend.
- Beauty-Booster – beim Sex pumpt das Herz vermehrt Blut durch den Körper und versorgt diesen mit Nährstoffen, die unter anderem Haare, Haut und Bindegewebe mit wichtigen Mineralien versorgen.
- Power für das Herz – das Stresshormon Cortisol wird beim Beischlaf abgebaut, was sich positiv auf das Herz-Kreislaufsystem und den Blutdruck auswirkt.
- Sex macht schlank – 350 Kalorien innerhalb einer halben

Stunde verbrennen? Das ist beim Sex möglich.

- Sex macht schlau – Wissenschaftler bestätigen, dass Sex nachweislich zur Verbesserung der geistigen Fähigkeiten beiträgt.
- Sex macht die Nase frei – beim Sexualverkehr wird das körpereigene Produkt Antihistamin produziert, welches Heuschnupfen und Asthma lindern kann. Das liest sich ein bisschen wie eine Packungsbeilage. Fehlt nur noch: „Zu Risiken und Nebenwirkungen befragen Sie ....“. Aber egal, mein Knick Knack-Horizont wurde erweitert. Man lernt eben nie aus. Jetzt erscheint dieses geschlechtliche Hin und Her gleich in einem anderen Licht. Bisher dachte ich, Sex steht für Spaß, Befriedigung, Liebe und ab und an für Fortpflanzung. Ab sofort sollten wir es auch als Körperertüchtigung, Gesundheitsprävention, Freizeitgestaltung und freies Medikament ansehen. Durch Matratzen-Rock'n' Roll werden wir aktiv, gesund, schlank, schön und schlau. Ab sofort sind Kopfschmerzen keine Ausrede mehr, die Sorgen werden weggeblasen, nach dem Akt abrollen und einpennen ist vollkommen legitim! Aber diese Information nur so nebenbei.

Die große  
**SCHLAGER**  
HITPARADE  
DAS ORIGINAL

**Bernhard Brink** präsentiert  
**Andreas Martin**  
**Tanja Lasch** ★ **Art Garfunkel Jr.**  
**Alexander Martin** ★ **Musikapostel**

**Sa., 15.10.22** Beginn: 16 Uhr  
Einlass: 15 Uhr

**Friedrich-Wolf-Theater EISENHÜTTENSTADT**  
VVK: SchlagerTickets.com, Tourismusverein Tel. 03364-413690, Otto Shop  
Tel. -46002, Tourismuszentrale Beeskow Tel. 03366-42211  
& an allen bek. VVK-Stellen

Stand: 05.04.2022 Änderungen möglich!

THOMANN SchlagerTickets www.THOMANN-Management.de | Burgebrach RADIO 103.5 MHz

*„In schwierigen Zeiten kann ein kleines Schmunzeln für einen kurzen Moment von der Realität ablenken.“*



Dieses „So gesehen“ stammt aus dem gleichnamigen Buch, welches im Softcover mit 224 Seiten für 7,95 € erhältlich ist:

- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44, Fürstenwalde

## Versorgungssicherheit garantieren – Raffineriestandort Schwedt sichern!

Die Abgeordneten der Landesgruppe Brandenburg der CDU/CSU-Bundstagsfraktion fordern eine Garantie für die Energie-Versorgungssicherheit in Ostdeutschland und eine Absicherung des Raffineriestandorts Schwedt, indem Erdölimporte über eine Pipeline auch in Deutschland vom geplanten Ölembargo ausgenommen werden.

Der Vorsitzende der Landesgruppe Brandenburg Jens Koeppen MdB erklärte dazu: „Es muss erst eine Lösung für den verlässlichen Weiterbetrieb der Schwedter Raffinerie PCK und die effektive Produktion dort vorliegen, bevor man eine so einschneidende Maßnahme wie ein Ölembargo umzusetzen gedenkt. Man kann nicht den zweiten Schritt vor dem ersten machen. Es ist zu befürchten, dass es ansonsten erhebliche Versorgungsengpässe in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens geben wird - und zwar von Rostock bis nach Suhl. Verbrauchsunterbrechungen und massive Preissteigerungen für die Menschen in unserer Region sind die Folge. Das ist für die Betroffenen nicht hinnehmbar!

Es war immer Konsens, dass man bei den Sanktionen nicht die Menschen in unserem Land treffen darf. Wenn wir anderen helfen wollen, können wir uns nicht selbst schaden. Sonst ist auch keine Hilfe für andere mehr möglich.

Wenn die Bundesregierung trotz des Kompromisses der EU-Staaten nun doch ein einseitiges Öl-embargo umsetzen will, ohne die notwendigen Vorkehrungen und ohne valide Alternativen für die Versorgungssicherheit zu bezahlbaren Preisen zu treffen, ist das inakzeptabel. Ein Ende der Öllieferungen für die Raffinerie Schwedt über die Druschba-Leitung ohne alternative Versorgungswege würde die ganze Region in eine schwere Krise führen.

Seit Wochen bleiben von der Bundesregierung Fragen unbeantwortet, wie mit den bestehenden Problemen alternativer Belieferung umgegangen wird und mit welcher zeitlichen Perspektive Lösungen umgesetzt werden können. Beispielsweise ist unklar, wann mit der unabdingbar notwendigen Vertiefung des Rostocker Hafens zu rechnen ist. Es ist außerdem unklar, ob über die bisher angedachten Belieferungswege über Rostock und Danzig überhaupt die notwendigen Mengen an Öl für die Produktionsprozesse bezogen werden können. Es bleibt zudem völlig offen, wie die 12 Mio. Tonnen Jahresproduktion in Schwedt überhaupt seriös ersetzt werden sollen. PCK Schwedt und der gesamte Un-

ternehmensstandort wird sich wie alle Raffinerien einem Transformationsprozess stellen müssen, um die Verarbeitung von synthetischen Kraftstoffen und Wasserstofflösungen zu realisieren. Dieser Transformationsprozess ist aber nicht in 6 Monaten zu gestalten, sondern bedarf noch erheblicher Entwicklungsprozesse und Innovationsschübe. Hier darf man nicht in Legislaturperioden denken, sondern eher in

Dekaden. Wenn die Transformation auf dem Gelände von PCK-Schwedt Erfolg haben soll, muss die Erdölverarbeitung jetzt weiter laufen. Parallel müssen sich Bildungs- und Forschungsinstitute an einem Campus ansiedeln, um diese Prozesse zu begleiten. Dazu brauchen die Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten, verlässliche Zielmarken wie beim Kohleausstieg und kein abruptes Ende.

Die handelnde Politik muss lernen, vom Ende her zu denken. Ein schnelles Aus der Erdölproduktion ist auch das sichere Aus für eine ganze Region und eine weitere Deindustrialisierung in Ostdeutschland wäre die Folge. Der angedachte Erneuerungsprozess wäre damit zum Scheitern verurteilt, bevor er überhaupt begonnen hat.“

**Landesgruppe Brandenburg der CDU/CSU-Bundstagsfraktion**

MERCEDES-EQ

# DER VOLLELEKTRISCHE EQE.

Der EQE von Mercedes-EQ: die athletische Business-Limousine für eine neue Ära der Elektromobilität.

Jetzt bei uns erleben.



EQE 350+ | WLTP: Stromverbrauch kombiniert: 18,7-15,9 kWh/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Stromverbrauch und Reichweite wurden auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.

**F/G/M**  
Automobil GmbH  
Franz Graf Mettchen

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Ihr Partner vor Ort:  
F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen. Autorisierter Verkauf und Service.

**Fürstenwalde**  
Autofocus 3  
+49 331 55 55

**Erkner**  
Julius-Rütgers-Str. 1  
+49 3362 79 79 79

Instagram: @fgmautomobil  
www.fgm-automobil.de

## Die Digitalisierung schreitet weiter voran: Sparkasse setzt auf neues BusinessCenter

Die Coronapandemie hat die Welt über zwei Jahre vor neue Herausforderungen gestellt und verändert. Die Nachwirkungen sind noch immer schwer abschätzbar, auch wenn Deutschland dank seiner Leistungskraft und wichtigen Maßnahmen wie z.B. das Kurzarbeitergeld noch relativ gut durch die Pandemie gekommen ist. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die voranschreitende Digitalisierung.

Um diese Herausforderung zu meistern, hat sich die Sparkasse wichtigen Fragen gestellt, deren Beantwortung nun durch Susanne Gäbel – Direktorin Firmenkunden – erfolgt.

### Was hat sich in den letzten zwei Jahren genau geändert?

**Susanne Gäbel:** Das kann man gar nicht so klar greifen. Mit jedem Monat der Pandemie, mit jeder Maßnahme der Bundesregierung haben sich Veränderungen ergeben. Es fing mit Masken an, gefolgt von Schutzscheiben für die Beratung, Abstandsregeln bis hin zum Homeoffice ... in der Sparkasse musste und konnte jederzeit schnell reagiert werden. Ziel war es immer, so gut wie möglich für unsere Kunden da zu sein, die Erreichbarkeit zu sichern und unsere Aufgabe als Finanzdienstleister zu 100 % zu gewährleisten. Das ist uns gelungen!



Susanne Gäbel

Foto: Sparkasse Oder-Spree/Tobias Tanzyna

### Womit hat die Sparkasse die besten Erfahrungen gemacht?

**Susanne Gäbel:** Die gesunde Mischung aus persönlicher Beratung, Onlinekontakten bzw. telefonischer Betreuung war es, was für unsere Kunden gezählt hat. Es gab immer eine Alternative und Möglichkeit, sich um Firmenangelegenheiten zu kümmern, auch wenn die Geschäftsinhaber selbst betroffen bzw. in Quarantäne waren. Abläufe sind medial und digital gestaltet und Kompetenzen bei den Beratern der Situation

angepasst worden. Digitale Kanäle wurden ausgebaut, IT- und Sicherheitsanwendungen neu überdacht und verändert. Das für den Kunden verfügbare mediale Angebot ist deutlich ausgebaut.

### Was kommt neu auf die Geschäftskunden zu?

**Susanne Gäbel:** Ganz konkret haben wir aktuell ein BusinessCenter aufgebaut, das am 1. Juni 2022 an den Start geht. Damit agieren wir zukunftsorientiert und reagieren darauf, dass unsere Kunden Online-Lösungen schätzen gelernt haben, den direkten Draht suchen und möglichst viel auch direkt vom Büro aus erledigen wollen. Hinter dem BusinessCenter steht ein ganzes Team an Beratern, die zukünftig die Anfragen der Kunden telefonisch bearbeiten, aktiv beraten und Produktabschlüsse vornehmen. Kurzum: Wir setzen im BusinessCenter Kundenberater mit Erfahrung und Lust auf neue Wege in der Betreuung und Beratung ein.

### Wie sieht das ganz konkret aus?

**Susanne Gäbel:** Eins war uns bei allen Überlegungen besonders wichtig: Die Mitarbeiter im BusinessCenter sind mit umfassenden Kompetenzen ausgestattet. Beratungen finden

u.a. zu Kontokorrent- und Investitionskrediten bis hin zu Bürgschaften statt.

Wir beraten zu Firmenversicherungen, zu Kreditkarten, eröffnen Konten und klären auf kürzestem Weg alle Fragen und Wünsche in Bezug auf Bankdienstleistungen. Damit stärken wir die direkten Kanäle und bauen diese im Sinne der Kunden konsequent aus. Wir freuen uns über diesen wichtigen Schritt, der einen großen qualitativen Sprung in der Betreuung darstellt, dem mit Sicherheit noch weitere technische Lösungen folgen werden.

### Spielt die Geschäftsstelle keine Rolle mehr?

**Susanne Gäbel:** Unsere Geschäftskunden werden durch unsere Berater begleitet. Dabei wird das neue BusinessCenter den Service wie auch die Beratung komfortabler abbilden. Die Geschäftsstellen – wir haben 19 im Geschäftsgebiet – spielen natürlich auch weiterhin eine bedeutende Rolle, insbesondere für die Bargeldversorgung.

### Das neue BusinessCenter startete am 1. Juni... was ist konkret zu beachten?

**Susanne Gäbel:** Selbstverständlich haben wir unsere Kunden individuell vorab informiert, ab wann das BusinessCenter für sie erreichbar ist. Wir freuen uns, dass wir dann neue und schnellere Kontaktwege ermöglichen und gleichzeitig einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung gehen. Die Zeitersparnis aufgrund der sofortigen Bearbeitung im BusinessCenter stellt einen wesentlichen Vorteil für unsere Geschäftskunden dar. Zeit ist Geld – und was schnell per Telefon erledigt werden soll, kann nun auch unkompliziert bearbeitet werden, ohne dass der Kunde erst einen Termin vereinbaren muss. Damit sind alle finanziellen Entscheidungen nur einen Anruf entfernt.

Weitere Fragen zum BusinessCenter beantwortet Ihnen Susanne Gäbel unter +49 335 5541-1410 gern.

Ihre Sparkasse Oder-Spree

**Bernd Hildebrandt**  
Containerdienst – Fuhrunternehmen



**Günstige Container!**

Abriss  
Bautransporte  
Baugruben  
Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf · Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

**Autohaus-Tasdorf**  
... immer gute Gebrauchte ...

**Wir kaufen Ihr Auto & zahlen sofort!**

Ernst-Thälmann-Str. 89 · 15562 Tasdorf · www.autohaus-tasdorf.de  
Tel. 03 36 38/6 33 70 · Fax: 4 84 84 · Inh. Andrea Schuricke

**Großes Ferienhaus in traumhafter Umgebung**  
direkt am Malchiner See, Mecklenburgische Seenplatte

- 120 m² Wohnfläche
- für bis zu 7 Personen
- 2 Schlafzimmer
- großes Wohnzimmer mit Schlafcouch
- 2 Badezimmer
- große Seeterrasse



[www.ferienhaus-adlerblick.de](http://www.ferienhaus-adlerblick.de)

Hotel & Restaurant  
**Kranichsberg**



- ▶ Restaurant mit 50 Plätzen:  
**im Sommer von 12-21 Uhr geöffnet**
- ▶ Hochzeiten, Geburtstage, Feiern bis 100 Gäste
- ▶ 38 Zimmer: Einzel-, Doppel- u. Familienzimmer
- ▶ Themenbrunch: Kunst, Musik, Kabarett
- ▶ kostenlose Parkplätze

*Schöne Sommerterrasse*  
*Herrentag mit Live-Musik*

Deutrich Torsten Deutrich · www.kranichsberg-hotel.de  
Hotelbetriebs An der Schleuse 3-4 · 15569 Woltersdorf · Tel. (033 62) 79 40  
GmbH Öffnungszeiten Restaurant: Mo – Fr ab 17 Uhr · Sa – So ab 12 Uhr

## Landpartie mit Nachwuchs: Vogel stellt mit Verbänden grüne Berufe und Wertschätzung für regionale Lebensmittel in den Fokus

Entdecken – Erleben – Genießen: Unter diesem Motto findet am 2. Juniwochenende mit der 27. Landpartie die publikumsstärkste Veranstaltung im ländlichen Raum Brandenburgs statt. Über 150 Gastgebende öffnen die Türen ihrer Agrarbetriebe, Ställe und Vorratskammern für Besucherinnen und Besucher und bieten Landwirtschaft zum Anfassen, Verstehen, Genießen sowie: Einsteigen und Selber-Machen. Über das 2022er Programm informierten Brandenburgs Agrarminister Axel Vogel, pro agro-Vorsitzende Hanka Mittelstädt, Landesbauernverband-Vizepräsident Heiko Terno, Landfrauenverbandsvorsitzende Antje Schulze und Gunnar Hemme als Gastgeber der diesjährigen Landpartie-Eröffnung in der Uckermark heute auf einer Pressekonferenz.

Axel Vogel, Agrarminister: „Hochwertige Lebensmittel, moderne Landwirtschaft, Qualitätssicherung für Verbraucherinnen und Verbraucher, die Berücksichtigung des Natur- und Umweltschutzes im Agrarbetrieb, Entwicklungschancen für junge Leute auf dem Land und der Erhalt und die Pflege unserer Dörfer und Landschaften: All dies zu präsentieren und zu vermitteln ist Anliegen der Brandenburger Landpartie“, so Vogel. „Für 82 Prozent der im Ernährungsreport 2021 Befragten ist es sehr wichtig, dass ihre Lebensmittel aus der Region kommen. Die Corona-Pandemie hat dieses Interesse verstärkt und zeigt uns, wie wichtig es ist, sich für die Grundversorgung mit Lebensmitteln auf regional gut aufgestellte Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft stützen zu können – und unter ihnen besonders auf die Ausbildungsbetriebe: Denn die Grünen Berufe leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Ernährungssicherheit, für Klima- und Naturschutz und das Tierwohl.“

Aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation durch Corona und den russischen Krieg in der Ukraine ist mit steigenden Kosten, aber auch mit einer größeren Preissensibilität der Verbraucherinnen und Verbraucher zu rechnen. Die Landpartie könne mit persönlichen Begegnungen und konkretem Erleben dazu beitragen, auch

vor diesem Hintergrund die Wertschätzung regionaler Lebensmittel und ihrer Produzenten zu schärfen, so Vogel.

### Brandenburgs Qualitätszeichen

Von 2020 bis 2021 ist der Anteil der (im Ernährungsreport des Bundeslandwirtschaftsministeriums befragten) Verbraucherinnen und Verbraucher, die häufig oder sehr häufig mit Siegeln gekennzeichnete Produkte kaufen, von 51 auf 65 Prozent gestiegen. Das Brandenburger Landwirtschaftsministerium hat Anfang 2022 zwei neue Qualitätszeichen für märkische Agrarprodukte eingeführt. Die beiden Siegel 'Gesicherte Qualität Brandenburg' und 'bio Brandenburg. Gesicherte Qualität' sollen gute Erzeugnisse aus der Mark erkennbar machen und bieten allen Verbraucherinnen und Verbrauchern eine bessere Orientierung, die gezielt nach Milch, Joghurt und Käse, Getreide, Gemüse und Obst, Fleisch und verarbeiteten Lebensmitteln in guter Qualität aus Brandenburg suchen. Jetzt sind die Erzeuger-, Verarbeitungs- und Vermarktungsbetriebe am Zug, um so ihre Produkte so besser an die Interessenten zu bringen. Außerdem bringt das Agrarministerium in diesem Jahr eine Förderrichtlinie zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten an den Start.

**Hanka Mittelstädt**, Vorsitzende Verband pro agro: „Die Brandenburger Landpartie gilt gemeinhin und zu Recht auch als ein Schaufenster der Regionalität. Wichtig ist uns hierbei aber auch aufzuzeigen, dass Regionalität nicht nur die kulinarische Spezialität im charmant-ländlichen Idyll als touristisches Bonbon meint – dies gibt es selbstverständlich auch, sondern ebenso das Potential der Brandenburger Agrar- und Ernährungswirtschaft für die Grundversorgung des Landes und der eingeschlossenen Metropole Berlin. Mit der Landpartie geht es also auch darum, Wertschätzung zu generieren und das Bewusstsein für das Potential der Brandenburger Landwirtschaft als Grundversorger zu fördern.“

**Heiko Terno**, Vizepräsident des Landesbauernverbandes Brandenburg und Geschäftsführer des AWO Reha-Gut Kemnitz: „Fährt der Berliner aufs Land, führt sein Weg unweigerlich an

unseren Feldern, an unseren Betrieben mit Stallungen, Werkstätten, Silos, Getreidelagern oder auch Biogasanlagen vorbei. Unsere Brandenburger Landwirtschaftsbetriebe tragen dazu bei, dass der Kühlschrank und der Brotkasten mit guten Lebensmitteln gefüllt sind. Umso mehr freuen wir uns, dass 30 Betriebe von 142 Gastgebern anlässlich der Brandenburger Landpartie ihre Tore öffnen, um zu zeigen, wie lang und hürdenreich mitunter der Weg der Lebensmittel vom Betrieb bis auf den Teller ist. Das in guten Gesprächen bei einem herzhaften Imbiss mit den Besucherinnen und Besuchern zu vertiefen und so gegenseitiges Verständnis zu fördern, ist für uns Landwirte das wichtigste Anliegen der Landpartie.“

**Antje Schulze**, Vorsitzende des Brandenburger Landfrauenverbandes e. V.: „Wir Landfrauen sind sehr glücklich, dass die Brandenburger Landpartie dieses Jahr wieder in bewährter Form stattfinden kann. Sie ist eine großartige Gelegenheit, Land und Leute kennenzulernen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Stadt und Land zu entdecken und mit Bauernfamilien ins Gespräch zu kommen. Wir Landfrauen beteiligen uns ehrenamtlich vor allem mit Aktionen für Kinder und machen Landwirtschaft mit allen Sinnen erlebbar. Wer noch auf der Suche nach einer passenden Ausbildung ist: Nutzt den Tag und informiert euch über echt coole Möglichkeiten bei uns in der Landwirtschaft. Ihr könnt die Zukunft mitgestalten! Wir freuen uns auf den Verbraucherdialo.“

### Grüne Berufe

Bislang hatten sich 142 Anbieter mit Kooperationspartnern in 123 Ortsteilen zur Landpartie angemeldet – erfahrungsgemäß nehmen am Wochenende selbst dann noch mehr Betriebe und Höfe teil. Darunter sind 17 Erstteilnehmende und 18 anerkannte Ökohöfe. Mit 27 Betrieben ist die Region Potsdam und Mittelmark am stärksten vertreten, 18 Gastgebende beteiligen sich im Havelland, 16 in Oberhavel und 13 in Märkisch-Oderland. Rund 50 Teilnehmende sind Haupterwerbsbetriebe, 11 sind Weinbaubetriebe. Acht Anbieter sind extra als Ausbil-

dungsbetriebe gekennzeichnet (vom Landesbauernverband). Mehr als ein Dutzend Grüne Berufe, darunter Brenner/in, Laborant/in, Winzer/in, Tierwirt/in oder Milchtechnolog/in, laden junge Menschen ein, den anstehenden Generationswechsel in der Land- und Ernährungswirtschaft und die die Zukunft im Agrarbereich mitzugestalten, mit lebendiger Natur und moderner Technik umzugehen.

Axel Vogel wird die Landpartie am Samstag, 11. Juni, 10.30 Uhr, bei der uckermärkischen Hemme Milch GmbH und Co. KG im Angermünder Ortsteil Schmargendorf eröffnen, bevor der Minister sowie Agrarstaatssekretärin Anja Boudon an dem Wochenende mehrere landwirtschaftliche Betriebe besuchen. Die Hemme-Milch vermarktet die von eigenen Kühen und Partnerbetrieben gewonnene Milch und die zu Joghurt, Mischgetränken, Sahne, Butter und Quark verarbeiteten Produkte über den Lebensmitteleinzelhandel, die Haustürlieferung per Milchmannservice sowie im eigenen Milchladen und Hofcafé.

Auf der Eröffnungsveranstaltung am 11. Juni zeichnet Axel Vogel als Schirmherr des in diesem Jahr unter dem Motto „Schwein und Co“ stehenden Grundschulwettbewerbs LANDaktiv die drei Preisträgerinnen und Preisträger aus. Fast 70 Grundschulklassen, Hortgruppen und Vereine haben Landwirtschaftsbetriebe besucht, sich mit dem Thema Nutztiere beschäftigt und diese aus Pappmaché gebastelt.

Die Angebote zur Landpartie und weitere Informationen finden sich in der von pro agro herausgegebenen Broschüre: <https://www.brandenburgerlandpartie.de/kataloge-bestellen/> Während des Landpartie-Wochenendes ist für Gäste die Info-Hotline 033230 – 20 770 geschaltet.

Die Brandenburger Landpartie, 1994 vom Landwirtschaftsministerium initiiert und von pro agro mit vielen Partnern, insbesondere dem Landesbauernverband und dem Landfrauenverband umgesetzt, ermöglicht Begegnungen von Verbraucherinnen und Verbrauchern mit Erzeugerinnen und Erzeugern.

METALLBAU  
CHROSTOWSKI

[www.metallbauchrostowski.pl](http://www.metallbauchrostowski.pl)

preisgünstig und  
zuverlässig

ästhetischer Schutz von  
Gebäuden und Grund-  
stück vor Einbruch oder  
unbefugtem Betreten

Rufen Sie uns an:  
0171 3322 168 oder  
schicken Sie eine Email:  
[krupke@mc-zaun.pl](mailto:krupke@mc-zaun.pl)

Wir sind auch weiterhin  
für Sie da!

Tore, Zäune, Fenstergitter oder Geländer für Treppe und Balkon, sowie Stahlkonstruktionen für Industrie und Gewerbe von Werberahmen über Großprojekte, von der Feuerverzinkung bis zur Pulverbeschichtung, alles für Ihren Bedarf maßgeschneidert. Ob Schmuckpforte oder schmiedeeiserner Zaun, ob Schiebetor oder zweiflügelig mit und ohne Elektroantrieb oder vollautomatisch, lassen Sie sich von unseren deutschen Mitarbeitern beraten.

Wir erstellen Ihnen Ihr persönliches, kostenloses und unverbindliches Angebot, Lieferzeit von Bestellung bis Montage (auch Selbstmontage möglich) 4-6 Wochen.

Metallbau Chrostowski - ul. Kostrzynska 1 - 74-404 Cychry - Polen

## Wir brauchen keine Nato

Zu dem Leserbrief von Wilko Möller in Nr. 11/2022

Meine Meinung: Herr Möller, wir brauchen keine Nato, wir brauchen keine Aufrüstung. Wir brauchen nach wie vor Russland. Russland bedroht uns nicht, im Gegenteil, die Rote Armee ist abgezogen, die anderen sind immer noch da. Richtig ist: Es ist nicht unser Krieg. Washington und seine Vasallen bekämpfen Russland, bis zum letzten Ukrainer, soll in einer amerikanischen Zeitung gestanden haben.

Es wäre zu fragen, wie viel Milliarden Dollar der ukrainische Schauspieler für sich schon beiseite geschafft hat?

Ps.: Den Leserbrief von Tom Klaar ist sehr, sehr normal und zu begrüßen.

Dieter Haubold

## Frauen offiziell abgeschafft

Sehr geehrter Herr Hauke, was fällt Ihnen so ein, wenn Sie an eine Frau denken? Ihre Ehefrau vielleicht, Ihre Mutter oder Schwester? Eine charmante, kluge, fleißige Person, ohne die im Leben gar nichts ginge? Die Beruf und Familie voranbringt und sich auch für Kultur interessiert? Die von den meisten Mitmenschen geliebt und geachtet wird?

Das politisch korrekte Staatsfernsehen hat da ganz andere Vorstellungen. Es bezeichnet Frauen neuerdings als „Menstruierende“ bzw. „Menschen mit Gebärmutter“, so geschehen am 19. Mai 2022 in der ARD-Tagesschau und bei ZDF „wiso“.

Mehr scheint eine Frau in den Augen der Staatspropaganda nicht auszumachen.

Was ist eigentlich an Frauen so verabscheuenswürdig, dass man das Wort nun gar nicht mehr benutzen möchte? Muss man statt Damenmode jetzt Gebärmutterverkleidung sagen? Und sind Frauenparkplätze dann Menstruationsflächen (sofern es unter den grünen Khmer denn überhaupt noch Parkplätze geben darf)? Sprache ist verräterisch, weil sie die innersten Gedanken enthüllt. Sie offenbart, was die Staatsmedien und die sie mittels Zwangsgebühren

finanzierende Politik von uns allen halten. Sie haben nichts als Verachtung für die Menschen übrig. Befeuert wird diese kranke Ideologie von mittlerweile mehr als 200 Professuren für Genderwissenschaften. Was die „Virologie“ in den Naturwissenschaften ist, sind die „Genderwissenschaften“ in den Sozialwissenschaften: ideologisch motivierter, für einige Wenige sehr profitabler Unsinn, dummes unbewiesenes Geschwätz. Auch das müssen wir zwangsweise finanzieren.

Dass diese und andere („Elter 1 und Elter 2“ statt Mutter und Vater etc. etc.) Wortschöpfungen obendrein in sich unlogisch sind, merken diese verbohrten Ideologen nicht einmal. So schließt man ja mit dem Begriff „Menstruierende“ die zuvor selbst erschaffenen „Trans-Menschen“ und sämtliche Älteren gleich wieder aus – außer den Frauen vielleicht, die sich selbst nicht als Frauen verstehen, und die man hier wohl im Auge hatte. Ob wenigstens die sich über eine solche Anrede freuen werden? Man darf daran zweifeln.

Was haben wir früher über die DDR gelacht, als irgendeine Firma ihre Weihnachtsgelächter als „Jahresendflügelgelfiguren“ auf den Markt brachte. Als fortschrittliches Land wollte man Engel abschaffen, wenigstens verbal. Wie nennt man ein Land, das Frauen abschaffen will? Und: Ist das eigentlich noch zum Lachen?

Dass sich diese Medien obendrein erfreuen, ihre (verbliebenen) Zuschauer zu duzen, zeigt nur das ganze Ausmaß an Respektlosigkeit und Verhöhnung. Man fühlt sich anscheinend sehr, sehr sicher. Kein Wunder: Die Zwangsfinanzierung wird auch dann weiterlaufen, wenn der letzte Zuschauer längst abgeschaltet hat.

Umso mehr sollte man sich fragen, ob man diesen Medien noch irgendetwas glauben sollte. Corona hat gezeigt, dass es ihnen nicht um die Wahrheit geht.

Die Grünen haben uns jahrzehntlang nicht nur mit Gender-Gaga sondern auch mit der Angst vor Atomkraftwerken in Atem gehalten. Was da alles passieren kann! Mit dem Atomkrieg nimmt man es hingegen nicht so genau. Führende grüne Vertreter (mit und ohne Menstruation) fürchten ihn nach eigener Aussage nicht. Um so mehr sollten wir die Grünen fürchten, in deren ideologischem Morast derlei

Sumpflüthen gedeihen, die uns mit dem unwahrscheinlichen Fall eines Atom-Unfalls jahrzehntlang in Panik versetzt haben und gleichzeitig eine Kriegshetze entfalten, die einen Atomkrieg immer wahrscheinlicher macht. Der dummliche Versuch, Russland „zu ruinieren“ (Baerbock) oder „zu besiegen“ (Hofreiter) führt unmittelbar und zwangsläufig zum Atomkrieg! So etwas müssen wir uns nun tagtäglich von politischem Personal anhören, das nicht einmal fähig ist, eine stabile Energie- und Lebensmittelversorgung sicherzustellen, das die Gesellschaft, die Wirtschaft, den Wohlstand und obendrein die Umwelt (Tesla, Windräder, LNG-Terminals, Waffenexporte,...) zerstört.

Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

## Beharrlichkeit und Mut

Lieber Michael Hauke, es freut mich sehr, dass Sie und Ihr Verlag es dank Ihrer Beharrlichkeit und Ihres Mutes, neue Wege zu gehen, geschafft haben.

Ihre letzte Ausgabe fand ich wieder klasse, ich kann da gar nicht genug davon bekommen. Weil Sie die Wahrheit veröffentlichen und dazu stehen, man sich beim intensiven Lesen nicht gelangt, veräppelt und belogen fühlt. Es ist eine schöne, wahrhaftige Zeitung, die ich mir auch am Kiosk kaufen würde. (Auch das Format finde ich entzückend)

Lieber Michael Hauke, sagen Sie auch bitte dem wunderbar schreibenden Herrn Dr. Demanowski liebe Grüße und ein herzliches Dankeschön. Er bringt es immer so genau und auch wortgewandt auf den Punkt. Den Beitrag in der aktuellen Ausgabe von ihm finde ich mega. Hochachtung vor ihm.

Und vor Ihnen. Sabine Obeth

## Einen Namen gemacht

Sehr geehrter Herr Hauke, Sie beenden Ihren Beitrag „In eigener Sache“ mit den Worten: „Danke, danke, danke!“ Das möchte ich an dieser Stelle einmal von Herzen zurückgeben. Was Sie in den vergangenen Jahren geleistet haben, ist viel mehr als nur ein Danke wert. Sie waren und sind vielen Menschen in schweren Zeiten ein Strohalm und ein Anker. Sie schreiben mir aus der Seele und geben den Menschen ein Forum. Es gibt nach meiner Wahrnehmung nur einen Verlag, in dem Menschen noch unzensuriert ihre Meinung veröffentlichen können. Ich bin stolz, dass dieser Verlag, der Hauke-Verlag, aus unserer Region kommt. Sie haben sich inzwischen deutschlandweit einen Namen gemacht. Sie haben meinen Respekt! U. Scholz

## Zweifel am Beruf

Sehr geehrter Herr Hauke!

Ich habe noch nie einen Leserbrief geschrieben, aber nach der Lektüre ihrer Zeitung musste ich zur Feder greifen. Vielen Dank für das Interview mit der leitenden Krankenschwester in ihrer vergangenen Ausgabe! Gut, dass das mehr Menschen erfahren. Meine Schwägerin ist auch im Gesundheits-

wesen tätig, allerdings in Nordrhein-Westfalen. Sie kann fast alles von dem bestätigen. Sie ist geimpft, weil sie es musste, nicht weil sie es wollte – und trotzdem musste sie erklären, dass sie es freiwillig tut. Sie hat unter der Impfung gelitten, nicht nur mit Symptomen, sondern auch psychisch.

Ich bewundere Ihre Interviewpartnerin für die offenen Worte, die sie findet, aber auch für den Mut, sich bis zum Schluss der Impfung zu entziehen. Sie tut es aus gutem Grund!

Was meine Schwägerin an Impfschäden mitbekommen hat, ist beängstigend. Sie beschäftigt sehr, dass das alles unter den Teppich gekehrt wird. Fast alle Patienten auf der Covid-Station waren doppelt und dreifach geimpft, einige sogar viermal. Diese Impfung wirkt überhaupt nicht, aber sie schadet sehr vielen Menschen ernsthaft. Sie erzählt, dass es noch nie so viele Herzprobleme gab. Viel mehr als normal! Wie oft sollte sie Angehörigen mitteilen, dass es ein ganz normaler Herzanfall war und dass es nichts mit der Impfung zu tun hat! Die Ärzte und Pfleger haben inzwischen ein gutes Gespür entwickelt. Kerngesunde Menschen entwickeln nach der Impfung schlimmste Herz- und Kreislauferkrankungen. Und trotzdem soll alles normal sein. Sie zweifelt inzwischen ernsthaft an ihrem Beruf und fühlt sich elend.

Danke noch einmal an die Krankenschwester aus Ihrem Interview!

Karsten Hellmann

## Haben sich die Deutschen diese Regierung verdient?

Herr Demanowski hat in seinem letzten Beitrag (s. Ausgabe 11/2022) anhand der Person von der Leyen die Inkompetenz deutscher Politik dargestellt. Ich will diesem Aspekt noch einige Sätze hinzufügen. Auch wenn man über diese „Gurkentruppe“ Regierung nur den Kopf schütteln kann.

Frage: Wer kann mit den Namen Lisa Paus, Steffi Lemke, Svenja Schulze oder Bettina Stark-Watzinger etwas anfangen? Es sind alles „unsere“ Ministerinnen, die üppig vom Steuerzahler belohnt werden. Wofür eigentlich? Gut, die „Wüsten-Stolper-Ministerin“ Lambrecht hat endlich dafür gesorgt, dass der Begriff „Helikopter-Mama“ ein Bild bekam. Danke für diesen Lacher. Dass Politik in Deutschland offenbar nur mit lauter Stimme gemacht wird, zeigen die Dauerauftritte der deutschen Lieblingspolitiker (per Twitter ermittelt) Lauterbach, Habeck, Baerbock. Drei Namen für das gleiche Syndrom – Inkompetenz. Ein Gesundheitsökonom, der sich als größter lebender Epidemiologe inszeniert; ein Germanist, der seine rhetorische Begabung nutzt, um statt Wirtschaftspolitik grüne Ideologie „zu verkaufen“; eine Hochstaplerin, welche mal vom Völkerrecht „angehaucht“ wurde und jetzt „werteorientierte“ Außenpolitik (derzeit ausschließlich Kriegspolitik) betreibt. Gerade diese „Werteorientierung“ entpuppt sich – sofern man den medialen Nebel wegschiebt – als Heuchelei pur: Da wird permanent wegen der politischen-sozialen-religiösen Unterdrückung der Frauen in muslimischen Ländern Theaterdonner entfacht – sind diese Frauen in Deutschland, so gilt Verschleierung, Ausschluss vom

## Leserkarikatur von Siegfried Biener



öffentlichen Leben als kulturell akzeptiert. Ein Möchtegern-Präsident-Sein Nawalny wird hofiert, ein wirklicher Aktivist weltweiter Meinungsfreiheit namens Assange wird ignoriert. Ach ja, und Sportveranstaltungen werden von unseren Politikern nur in „bösen“ Staaten wie Russland oder China sabotiert, im „demokratischen“ Katar werden sich die gleichen Politiker während der Fußball-WM die Klinke in die Hand geben. Es ist schlicht zum Ko...  
In einer Demokratie wird die Exekutive von der Legislative kontrolliert. Steht vermutlich in jedem Lehrbuch. Wie sich unser Parlament selbst überflüssig macht, hat es spätestens seit der Corona-Krise bewiesen. Immer mehr ähnelt es einem Staubbovist – es wird immer größer, obwohl nur mit Luft gefüllt. Und es ist ja weitgehend ein Einheits-Parlament – zu DDR-Zeiten hieß es Nationale Front. Deshalb soll ja auch die AfD rausgeekelt werden; sie stört diese Harmonie. Und je mehr sich die „Volksvertreter“ um ihre Gemeinschaft (bei einigen vielleicht Gemeinheit) sorgen – die Abgeordneten des Bundestags bekommen von Juli an gut 300 Euro mehr pro Monat; „Spiegel“ vom 27.04.2022 –, desto mehr können Scharfmacherinnen wie Faeser die Zivilgesellschaft drangsalieren – sind doch alle „Abweichler“ von der Regierungslinie „rechts“ (wenn nicht schlimmer). Ist das die Demokratie, welche die DDR-Bürger 1989/90 erstrebt haben? Ich jedenfalls nicht. Leider habe ich mich erst später mit der westlichen Demokratie – wir hatten ja nur eine „böse Diktatur“ – befasst: 1946 wurde ein „Literaturreinigungsgesetz“ in den Westzonen eingeführt; alle öffentlichen Büchereien, Buchhandlungen und Verlage hatten Bücher abzuliefern, die „Nationalsozialismus, Rassenlehre und Aggressionspläne“ propagierten. Was damals sicher berechtigt war; auch wenn Schriftsteller öffentlich gegen die damit verbundene Zensur protestierten. Eine Frau Faeser würde (und wird?) ein ähnliches Gesetz sicher wieder einführen – für ihren (!) Kampf gegen „rechts“. Diese Ministerin – im Verbund mit hörigen Medien oder „Kaspern“ à la Böhmermann – erzeugt eine Atmosphäre, von der der Schriftsteller Günter Weisenborn 1946 glaubte: „Die Zeit des Schweigens, der Geheimnisse, des Flüsterns ist vorbei. Wir können sprechen. Wir müssen sprechen.“ Nähern wir uns wieder einem Zustand wie vor 1989 oder gar vor 1933?

1958 erklärt das Bundesverfassungsgericht eine Volksabstimmung über die Atomausrüstung der Bundeswehr für verfassungswidrig. Das Volk, der böse Lümmel, hat darüber nicht zu entscheiden. Haben wir über die Einführung des Euro, die Migration 2015, haben wir über Lockdowns mitentscheiden dürfen? In dieser uns hochgelobten Demokratie werden wichtige Entscheidungen damals wie heute unter Ausschluss des Volkes gefällt – gefällt von der Exekutive und „abgenickt“ von den sog. Volksvertretern.

Für mich ist diese Fehlentwicklung schon in der Beibehaltung des Verhältniswahlrecht angelegt: „Das Verhältniswahlrecht zwingt den Wähler, sich für eine Liste zu entscheiden statt für einen Kandidaten, für eine Partei statt für eine Person, für Ideologien und Schlagworte statt für den konkreten Mann seines Vertrauens.“ Es gestattet den Parteien, ihre Listen mit dienstfö-

rigen und gehorsamen Parteibeamten zu füllen, statt in einzelnen profilierten politischen Persönlichkeiten vor die Wähler zu treten und so ihr Vertrauen zu erringen. An die Stelle einer durchsichtigen Gliederung des politischen Lebens setzt das Verhältniswahlrecht die Herrschaft einer anonymen Parteibürokratie oder die Diktatur ehrgeiziger Partei-„Führer“. Das wurde 1946 (!) angeprangert. Gut, es gibt Direktkandidaten – aber ist eine grundsätzliche Verbesserung eingetreten? Die westdeutsche Demokratie – ist sie nicht von Anfang an „löchrig“?

Nun hat Herr Demanowski aber auch geschrieben: „Die deutsche Politik arbeitet permanent gegen die Interessen der Deutschen“. Welche sind die Interessen der „Deutschen“? Dieses Parlament hat sich nicht an die Macht geputzt – vermutlich wird das regierungstreue Bundesverfassungsgericht auch die Berlin-Wahl (Wahlbetrug?) nachträglich für rechtens erklären. Sieht man sich die Wahlbeteiligung der letzten Landtagswahlen an, so scheint es aber manchem Wähler zu dämmern, welche Geister er in Regierungsverantwortung ruft bzw. rief. Und bleibt zu Hause. Diese Reaktion ist verständlich. Nur hilfreich ist sie nicht. Denn den „süßen Flötentönen“ eines Robert Habeck (warum denke ich an die Sage vom Rattenfänger von Hameln) oder einer Luisa Neubauer (mit ihrer Cousine Carla Reemtsma weitläufig dem Millionärs-Clan Reemtsma anverwandt) kann doch unsere aktivistische Jugend nicht widerstehen.

Laut einer Allensbach-Studie sieht fast die Hälfte der Bevölkerung ihre Meinungsfreiheit eingeschränkt. Das ist ein Zeichen, dass die Mehrheit schweigt, aber die „Aktivisten“ einfach mit mehr „Unbekümmertheit“ (unterstützt von einigen Politikern und ihren Medien) agieren. Es ist kein Zufall, dass sich besonders die Grünen für eine Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre bundesweit stark machen. Schweigt die Mehrheit weiter oder entzieht sich Wahlen, weil sie die „Einheitsfront“ nicht möchte, dann „blüht“ uns eine grüne Diktatur. Und der Schlusssatz im Brechts Gedicht „Die Lösung“ (1953) hebt sich selbst auf: „Wäre es da nicht doch einfacher, die Regierung löste das Volk auf und wählte ein anderes?“

Dann haben die Grünen das Volk, welches sie für ihre Pläne brauchen.

Klaus Dittrich

## Keine weitere Umweltzerstörung in Grünheide!

„Die letzte große Gewerbefläche von 35 Hektar hat die Hamburger ECE Group im Ortsteil Hangelsberg erworben. Darüber hinaus ist nicht vorgesehen, weitere Gewerbegebiete auszuweisen“, erklärte Grünheides Bürgermeister Christiani am 4. März 2022 auf die Frage nach weiteren Industrieansiedlungen in einem Interview mit dem

Handelsblatt.

Reichlich zwei Monate später ist er durch die Staatskanzlei in Potsdam vom Gegenteil überzeugt worden. Laut Meldung des rbb vom 25. Mai 2022 geht er jetzt davon aus, dass die Mehrheit der Hauptausschuss-Mitglieder der Gemeindevertretung empfehlen wird, das Bebauungsplanverfahren zur Erweiterung des Tesla-Geländes einzuleiten.

Offensichtlich hat die Landesregierung dem Unternehmen Tesla von Beginn an, mehr als die im B-Plan Gebiet vorhandenen 300 ha zugesagt. Im Zusammenhang mit diesem B-Plan wurde im „Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag“ der Firma Arcadis vom 31.08.2020 in Bezug auf Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen mehrfach die Formulierung „OHNE ca. 170 ha Flächen östlich Tesla-Grundstück (wegen potenziellen Erweiterungsflächen)“ verwandt. Wenn man berücksichtigt, dass die Erstellung des Fachbeitrages mehrere Monate in Anspruch nimmt, muss es schon Anfang 2020 die Weisung gegeben haben, keine Maßnahmen im Gebiet östlich des Tesla-Geländes einzuplanen. Umso verwunderlicher ist daher, dass im Frühjahr 2021 östlich vom Gleis der DRE ein Ersatzhabitat für Schlingnattern und Zauneidechsen errichtet wurde. Auch dieses Areal beansprucht Tesla jetzt für seine Erweiterung.

Es werden von Beginn an die BürgerInnen durch die Landesregierung und deren Vertrauten belogen!

Während man in Zusammenhang mit der 1. Änderung zum B-Plan Nr. 13 darauf pochte, dass ein rechtskräftiger Bebauungsplan bestand und damit Waldrodung und Bauen im Trinkwasserschutzgebiet rechtfertigte, ist die Ausgangssituation hier grundlegend anders.

Ein Teil des Areales ist Wasserschutzgebiet Zone III B. Die „Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes für das Wasserwerk Erkner, Wasserfassungen Neu Zittauer und Hohenbinder Straße“ verbietet „die Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart“ in diesem Bereich.

Das gesamte Areal ist Außenbereich nach § 35 BauGB. Darin wird geregelt, dass Vorhaben nur zulässig sind, wenn öffentliche Belange nicht beeinträchtigt werden. Dies liegt unter anderem vor, wenn „Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Bodenschutzes, des Denkmalschutzes oder die natürliche Eigenart der Landschaft und ihren Erholungswert beeinträchtigt oder das Orts- und Landschaftsbild verunstaltet“ werden. Das würde bei Umsetzung des Vorhabens zweifelsfrei geschehen.

Auf der Fläche wird seit den 90er Jahren durch den Landesbetrieb Forst erfolgreich Waldumbau betrieben. Inzwischen findet man hier sechzehn verschiedene Baumarten. Sträucher, krautige Pflanzen. Moose und Farne ergänzen es zu einem hochwertigen Waldgebiet. Das muss erhalten werden! Durch die Festsetzungen in der 1. Änderung zum B-Plan Nr. 13 wurde es Tesla ermöglicht, einen Güterbahnhof

und Logistikflächen auf dem 300 ha großen Gelände zu errichten. Die DB hat bereits im August 2020 eine Planung für einen Güterbahnhof, abgestimmt auf die Wünsche von Tesla, erarbeitet. Eine Ausweitung des Geländes für Güterbahnhof und Logistikflächen ist nicht erforderlich. Aufgrund des Wassermangels sind weitere Ausbaustufen für die Gigafactory vollkommen ungewiss. Dafür braucht Tesla keine Flächen freizuhalten.

Im Umfeld von stark frequentierten Straßen und rangierenden Güterzügen kündigt Tesla noch die „Ansiedlung mitarbeiterrelevanter Einrichtungen wie Erholungs- und Schulungsräume und zur Kinderbetreuung“ für das gewünschte Gelände an. In den textlichen Festsetzungen zur 1. Änderung zum B-Plan Nr. 13 wurde genau dies ausgeschlossen.

Da hofft man wohl, dass es diesbezüglich weniger Widerstand gibt! Es ist nur eine Ankündigung. Wir haben noch in guter Erinnerung, wie eine beantragte Lagerhalle zu einer Batteriefabrik mutierte.

Der Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg und die BI Grünheide fordern die Gemeindevertreter von Grünheide auf, den Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 60 „Service- und Logistikzentrum Freienbrink-Nord“ abzulehnen.

Stoppt Tesla – Rettet den Wald!

Manu Hoyer, Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e. V.

## Aus der Geschichte gelernt?

Sehr geehrte Frau Baerbock, „Die Geschichte lehrt die Menschen, dass die Geschichte die Menschen nichts lehrt.“ (Mahatma Gandhi) Schauen Sie mir Ihre derzeitige Arbeit als Außenministerin an, scheint dieser Satz auch heute seine volle Gültigkeit zu haben. Was haben Sie aus der Geschichte gelernt?

Ich frage mich schon eine Weile, weshalb Sie das Amt der Außenministerin angenommen haben. Sicher war es keine leichte Entscheidung für Sie, denn die Verantwortung ist riesig. Da ist ein ganzes Volk, das Ihre diplomatischen Fähigkeiten zur Erhaltung von Frieden und Sicherheit vertrauen möchte. Als Sie noch Parteivorsitzende der „Grünen“ waren, war es immer ein Grundsatz der Partei, sich für Frieden einzusetzen und Kriege nicht zu unterstützen!

Was heute passiert in unserem Land und in unserer politischen und journalistischen Landschaft, ist alles andere als Friedenspolitik. Ich frage mich, von wem und wodurch werden Sie geleitet? Wofür sind Sie tatsächlich angetreten in der Bundesrepublik Deutschland? Welchen Eid haben Sie geleistet? Was denken Sie, erwarten die Menschen dieses Landes von Ihnen? Sicher nicht, einen Krieg zu befeuern!

Der Krieg in der Ukraine, geführt von Russland, ist schrecklich. Niemand hat das Recht ein anderes Land zu überfallen und nichts rechtfertigt Gewalt! Dieser Krieg ist eine Völkerrechtsverletzung! Aber um alles zu verstehen und einordnen zu können, müssen wir uns mit dem beschäftigen, was im Zusammenwirken der Länder diesem Angriffskrieg voraus gegangen ist. Vieles wird meines

bitte blättern Sie um!

## Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de)

**weiter von der vorigen Seite**

Erachtens nicht dargestellt, wissentlich verschwiegen bzw. nicht erklärt. Die Medien informieren uns (mit wenigen Ausnahmen) mit einer sehr einseitigen Sicht auf die Welt. Was ist das für ein Journalismus?! Wir werden mit Halbwahrheiten abgespeist. Es erschüttert mich, wie unterschiedlich Sie mit Völkerrechtsverletzungen umgehen! Was ist mit den Völkerrechtsverletzungen der USA (Irak, Afghanistan...) oder Saudi-Arabien im Jemen?

Wessen Interessen vertreten Sie? Europa steht in gebückter Haltung im Schatten der NATO. Europa sollte endlich eine Sicherheitspolitik mit europäischen Werten betreiben, die unabhängig von der USA ist!

Das Ölembargo schadet nicht Russland, sondern Europa und dem Klima. Noch mehr Lieferungen von Waffen nutzen der Rüstungsindustrie. Menschen in der Ukraine bezahlen dies mit dem Leben. Frackinggas aus den USA ist jetzt umweltfreundlich?

Sie als hochrangige Politikerin sollten das sehen und entsprechend handeln. Weshalb werden die jahrelangen Beziehungen zu Russland heute in Frage gestellt? Was war falsch daran, friedlich zusammenzuleben, Handel zu betreiben und den kulturellen Austausch zu fördern?

Entspannungspolitik nennt man das? Denken Sie wirklich, dass der Krieg durch immer mehr Waffenlieferungen in die Ukraine und Sanktionen gegen Russland beendet werden kann?

Glauben Sie ernsthaft daran, dass die Probleme auf die gleiche Weise gelöst werden können, wie Sie entstanden

sind? Niemand kann in diesem Krieg gewinnen!

Frieden schafft man durch Zuhören und den Willen, den anderen zu verstehen. Man muss miteinander reden und Vereinbarungen treffen, die für alle Beteiligten annehmbar sind.

Solche Vereinbarungen wurden nach dem Ende des 2. Weltkrieges 1945 getroffen. Das ist die Charta der Vereinten Nationen, die von der Gemeinschaft der Völker erarbeitet und verabschiedet wurde. Das Wichtige dabei ist, dass man die Vereinbarungen regelmäßig überprüft und gemeinsam daran arbeitet.

Was ich von Ihnen als gewählte Volksvertreterin unseres Landes erwarte:

- Stellen Sie sich gegen Kriegstreiberei und Unterstützung der Machtinteressen der USA.

- Führen Sie Friedensgespräche mit der Ukraine und Russland.

- Fördern Sie Demokratie und somit, den Austausch unterschiedlicher Meinungen.

- Bestehen Sie auf einen vielfältigen und unabhängigen Journalismus. Lassen Sie keine Volksverdummung zu.

- Setzen Sie sich für soziale Gerechtigkeit in unserem Land ein. Besonders auch bei der Energiewende. Es darf keine Verlierer und Gewinner geben.

- Lassen Sie nicht zu, dass unsere Regierung durch Vertreter der ukrainischen Regierung beschimpft und beleidigt werden. Das verletzt auch die Menschen im Land. Wir können den Respekt erwarten, den auch wir anderen Ländern erweisen.

- Wachen Sie endlich auf und erkennen Sie, dass die Menschen weltweit einen

hohen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Preis für diese militärische Aufrüstung zahlen – vielleicht sogar den höchsten!

Ich beende meinen Brief wieder mit einem Zitat von Mahatma Gandhi: „Die Erfahrung hat mich gelehrt, dass aus Unwahrheit und Gewalt auf Dauer niemals Gutes entstehen kann.“

In diesem Sinne und mit der Hoffnung, dass die Bundesregierung zur Besinnung kommt, verbleibe ich mit sonnigen Grüßen

**Ute Wendorff**

## Schallende Ohrfeige aus Karlsruhe

Das Bundesverfassungsgericht hat mit seiner heute veröffentlichten Entscheidung den Altanschießern erneut einen krachenden Sieg verschafft. In unmissverständlichen Worten hat das höchste deutsche Gericht den Zweckverbänden wieder einmal rechtswidriges Verhalten attestiert.

[https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2022/04/rk20220412\\_1bvr079819.html](https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2022/04/rk20220412_1bvr079819.html)

Das Bemerkenswerte: Der Beschluss bezieht sich exakt auf die Fallgruppe von Betroffenen, für die BVB / FREIE WÄHLER in der jüngsten Landtags-sitzung vor gerade einmal zehn Tagen beantragt hatte, die Rückzahlung auf den Weg zu bringen. Während der SPD-Abgeordnete Noack erklärte, das Ganze sei „aufgewärmte Kost“, „nichts Neues“ und „überflüssig“, führte auch Innenminister Stübgen (CDU) aus, dass kein Handlungsbedarf bestehe. Wie

nahezu immer in Altanschießerfragen folgte auf den Hochmut der juristische Fall.

[https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab\\_5200/5235.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_5200/5235.pdf)

Konkret ging es um Verbände, die meinten, sich durch Neustrukturierungen der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts entziehen zu können. Hierzu gehören laut Auskunft der Landesregierung der Niederbarnimer Wasser- und Abwasserzweckverband, der Trink- und Abwasserzweckverband Luckau, der Wasser- und Abwasserzweckverband Nieplitz sowie der große Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband. Doch ein ähnliches Vorgehen ist auch aus anderen Verbänden (z.B. Wasserverband Strausberg-Erkner) berichtet worden.

Das Bundesverfassungsgericht stellt dabei fest, dass das Gebaren der Verbände und die zustimmende Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg bereits gegen die Bindungswirkung des richtungweisenden Beschlusses aus 2015 verstößt. Das bedeutet nichts Anderes, als dass bereits seit 2015 den Verbänden und Brandenburger Gerichten klar hätte sein müssen, wie die damalige Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts anzuwenden war. Nicht nur, dass die Altanschießerbescheide zwischen 2011 und 2015 rechtswidrig erlassen wurden, auch die mittlerweile seit sechseinhalb Jahren währende Nicht-zurückzahlung trotz Kenntnis der Entscheidung aus 2015 war und ist falsch.

*weiter auf der nächsten Seite unten*

# Das Abo zum Selbstkostenpreis – jetzt bestellen!

## Gemeinsam neue Wege gehen!

**Ihre Vorteile:**

- pünktliche Zustellung der druckfrischen Ausgabe
- Sie müssen sich die Zeitung nicht selbst holen

**So geht's:** Pro Zeitung berechnen wir 2,- € Selbstkostenpreis. Das Abo gilt zunächst für 12 Monate, in denen wir Ihnen 26 Ausgaben der gewünschten Zeitung bequem nach Hause schicken. Innerhalb der 12 Monate ist das Abo ohne Einhaltung einer Frist kündbar oder läuft unverändert weiter.

Ja, ich möchte 26 Ausgaben im Jahres-Abo für einmalig 52,00 € zum nächstmöglichen Zeitpunkt bestellen.

Bitte liefern Sie meine Zeitung an folgende Adresse:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass der Michael Hauke Verlag e.K. die fälligen Abokosten in Höhe von 52,- Euro von meinem Konto einzieht:

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

IBAN: DE

Per Post an: Michael Hauke Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde  
oder eingescannt per Mail an: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de), Betreff: Zeitungsabo

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990  
**HAUKE**  
VERLAG

**Stärken Sie unseren Verlag durch Ihr Abo!**

Bitte gewünschte Ausgabe ankreuzen!



# Die Menschen für's Frieren erwärmen



Von Michael Hauke

Wenn Sie sich gefragt haben, wovon eigentlich die viele Milliarden Euro verschlingenden Impfungen und Testungen bezahlt werden, dann werden Sie jetzt erst recht ratlos sein. Wo kommen auf einmal 100 Milliarden Euro für die Aufrüstung her, wo doch für nichts Geld da ist? 100 Milliarden! Wie können wir als Soforthilfe unser modernstes Flugabwehrsystem in die Ukraine schicken, die wir sowieso schon mit zig Milliarden unterstützen? Wo doch Mutti und Sohn mit dem nahezu letzten flugfähigen Bundeswehr-Hubschrauber in den Urlaub flogen... Nebenbei stellt die Bundesregierung für die „Zusammenarbeit mit Indien“ zehn Milliarden Euro zur Verfügung. Vorher haben wir Griechenland, die Banken und irgendwie den Rest der Welt auch noch gerettet.

Wir geben Geld aus, als gäbe es kein Morgen. Die Russland-Sanktionen bedrohen die Energie- und Materialversorgung Deutschlands ganz direkt und verteuern für Verbraucher und Industrie alles, was zur Aufrechterhaltung des Landes notwendig ist.

Deutschland begeht vor 83 Millionen Augenzeugen Selbstmord – und trotzdem will es keiner sehen. Wie wird all das seit vielen Jahren bezahlt? Mit unendlich viel Geld, das es gar nicht gibt. Daraus entsteht: Inflation. Die ist nach offiziellen Angaben des Statistischen Bundesamtes auf den höchsten Stand seit 60 Jahren geklettert: auf 7,9%.

Wer wirtschaftlich tätig ist, ein Haus baut, ein Auto kaufen oder in den Urlaub fahren will, kann sich bei Nennung dieser offiziellen Inflationsrate nur noch unter den Achseln kitzeln und gute Miene zum bösen Spiel machen. Material, Rohstoffe, Energie – die Preise haben sich ver-

doppelt, verdrei- und vervierfacht, Europaletten sogar verfünffacht. Was muss eigentlich alles radikal billiger geworden sein, damit sich aus diesen Verteuerungen eine statistische Inflationsrate von niedlichen 7,9% ergibt, auch wenn das schon die höchste seit 60 Jahren ist?

Die Inflation ist ja nicht zuerst Statistik, sondern sie bestimmt den Wohlstand und vor allem die Armut in diesem Land. Wirtschaftsminister Habeck hat für den Umgang mit den Teuerungen ein einfaches Rezept: „Und wir sind natürlich auch gehalten, um unseren eigenen, manchmal etwas überschwänglichen Verbrauch von Lebensmitteln zu reduzieren“, sagte er ausgerechnet beim Treffen der Superreichen, dem Weltwirtschaftsforum in Davos. Zugegeben, aus dem Mund seiner adipösen Parteivorsitzenden Ricarda Lang hätte es noch widersinniger geklungen, aber unwillkürlich fühle ich mich an das legendäre (aber ihr böswillig in den Mund gelegte) Zitat von Marie Antoinette erinnern: „Wenn das Volk kein Brot hat, soll es doch Kuchen essen!“ Während dieser Satz, den sie tatsächlich so nie gesagt hat, die Französische Revolution richtig anheizte, kann der deutsche Wirtschaftsminister seinem Volk ohne jeden medialen Aufschrei erklären, es möge doch den Verbrauch von Lebensmitteln reduzieren, dann sei der Einkauf auch nicht so teuer. Das kommt von jemandem, der auf einer Veranstaltung spricht, zu der mehrere hundert Teilnehmer mit Privatjets angereist sind. Aber es ist charakteristisch für die Parallelwelt der Politiker und zugleich für den Zustand Deutschlands.

Wir leben in einem Land, in dem so vieles nicht mehr funktioniert, in dem Straßenbaustellen nicht in Wochen oder Monaten, sondern nach Jahren fertiggestellt werden. Wir leben in einem Land, in der Schulen und Straßen verrotten. Wir leben in einem Land, in dem Tafeln notwendig sind, deren Betreiber aber bei der öffentlichen Hand abblitzen, wenn es um nötige Unterstützung geht – und sei sie noch so klein.

Wir leben in dem Land mit dem höchsten Renteneintrittsalter, aber mit dem niedrigsten Rentenniveau der EU. Wir

leben in dem Land mit den höchsten Steuern und Sozialabgaben, aber mit der geringsten Eigentumsquote.

Wir leben in einem Land, in dem ganze Wälder für Solar- und Windparks oder eine E-Autofabrik abgeholzt werden. Wir leben in einem Land, das auf Teufel komm raus im Alleingang das Klima retten will und dabei die Natur gnadenlos zerstört.

Wir bezahlen alle und alles und fahren damit gegen die Wand. „Wenn irgendwo auf der Welt, etwas passiert, kann man sicher sein, dass Deutschland finanziell einspringt. Es sei denn, es passiert in Deutschland!“

Dieser Satz geht zurzeit millionenfach durch die sozialen Netzwerke. Mit Blick auf das Ahrtal und andere (alltägliche) Katastrophen, wie die Unterversorgung der GefAS und ihrer Tafeln, trifft dieser Spruch ins Schwarze! Deutschland sägt den Ast ab, auf dem es sitzt, nicht erst seit gestern. Es ist noch gar nicht so lange her, da waren wir Exportweltmeister. Deutsche Autos, deutscher Maschinenbau – alles war Weltspitze.

Irgendwann wurden diese Erfolgsgeschichten Opfer einer nicht zu stoppenden Selbstdemontage. Der Erfinder der Dieseldieseltechnologie wurde zum einzigen Land auf der Welt mit Dieselfahrverboten. Die gesamte deutsche Automobilindustrie wurde von der eigenen Regierung systematisch verdammt zugunsten einer absurden E-Mobilität, für die gar keine Stromkapazitäten zur Verfügung stehen und die eine bescheidenere CO<sub>2</sub>-Bilanz als der Diesel hat – die dafür aber aus dem Ausland kommt. Ergänzend empfiehlt die wichtigste Regierungspartei dem Mittelstand statt der Nutzung des Transporters die von Lastenfahrern.

Was mit der Schlüssel-Industrie des Landes angerichtet wurde, fand seine Fortsetzung in der deutschen Binnenwirtschaft, der durch endlos lange Lockdowns jede Kraft entzogen wurde. Nun streicht sich das Land in einem weiteren Anfall von Masochismus und Selbsterstörung die Energie und damit die wirtschaftliche Lebensgrundlage. Es geht nicht nur darum, ob wir im nächsten Winter frieren, wofür uns die Politik jetzt schon erwärmen will. Es geht um die Lebensgrundla-

ge einer Industrienation. Alles, wovon dieses Land und damit die Menschen in diesem Land seit Jahrzehnten gut leben, baut auf Industrie und Export auf. Dafür brauchen wir Energie. Aber wir leben in einem Land, in dem Kohle- und Kernkraftwerke abgeschaltet werden und gleichzeitig ein Öl- und Gasembargo propagiert wird. Nur Ungarns Blockadehaltung ist es zu verdanken, dass der deutsche Eifer zum Selbstmord gebremst wird. Wir leben in einem Land, das die Folgen zweier Weltkriege bis heute spürt, in dem die grüne Außenministerin aber vor „Kriegsmüdigkeit“ warnt.

Stopp! Gegen wen richtet sich dieses Embargo wirklich? Während Russland Rekordeinnahmen aus dem Export von Öl und Gas erzielt, zieht sich Deutschland selbst den Boden unter den Füßen weg. Wenn diese ganzen Sanktionen ein Land wirklich treffen, dann ist es Deutschland.

Inzwischen sind alle Rohstoffe und der Industriebedarf hierzulande knapp oder teuer, aber in der Regel beides. Die Situation bei den Lebensmitteln wird sich dem annähern. Wie wird die Situation in Deutschland in einem Jahr aussehen, wenn nicht irgendjemand diesen Wahnsinn aufhält?

Schon Anfang 2021 schrieb der Herausgeber der *Jüdischen Rundschau*, Dr. Rafael Korenzech, in einem Anfall von Verzweiflung in seiner Kolumne:

„Folgt man dazu dem Journalisten Dirk Maxeiner, so gilt Deutschland in der Welt mittlerweile als geschlossene Anstalt mit offenen Grenzen. Die Insassen sehen zwar keine weißen Mäuse, aber überall Nazis. Ortskundige sollten den Bereich weiträumig umfahren, so wollen die Insassen durch das Aufstellen von Windrädchen und das Abfackeln ihrer Autoindustrie den Rest der Welt retten. Sie wollen elektrisch fahren und knipsen ihre Kraftwerke aus. Sie ruinieren die Bauern, damit Lebensmittel teurer werden. Sie wollen keine Kinder mehr kriegen und damit künftige Generationen retten. Sie glauben, sie seien Vorreiter und merken nicht, dass niemand hinterherreitet. Ihr Parlament hat mittlerweile 709 Mitglieder, aber nur noch eine erlaubte Meinung. Das, so sagen sie, wäre eine wehrhafte Demokratie.“

## Leserforum

### weiter von der vorigen Seite

Es kommt selten vor, dass das Bundesverfassungsgericht den Behörden und nachgeordneten Gerichten nochmal per Beschluss bescheinigen muss, wie eine lange zurückliegende Entscheidung zu verstehen war. Damit wird auch klar, dass die Behauptung von Innenminister Stübgen, wonach die Verbände es nicht besser wissen konnten, nicht stimmt.

Das Bundesverfassungsgericht führt weiter aus, dass die Beitragspraxis „mit den Grundsätzen der Rechtssicherheit und Rechtsbeständigkeit der Rechtsordnung als Garanten einer freiheitlichen Wirtschaftsordnung nicht zu vereinbaren [ist]“. So liege ein Verstoß

gegen den rechtsstaatlichen Grundsatz des Vertrauensschutzes vor. Diese Feststellung ist eine schallende Ohrfeige für die hochmütige Verweigerung der Rückzahlungen.

Es ist an der Zeit, dass die verfassungswidrige Praxis mit all den Ausreden und Tricks der Verbände endlich ein Ende findet. Die Frustration der Anschlussnehmer muss aufhören. Weder unter rechtsstaatlichen noch sozialpolitischen Gesichtspunkten ist der bisherige Umgang hinnehmbar. Die Bürger warten teilweise seit mehr als zehn Jahren auf die Erstattung. Dieser Umgang muss endlich abgestellt werden.

Deswegen fordert BVB/FREIE WÄH-

LER von der Landesregierung die Auflegung eines Sonderfonds zur sofortigen Rückzahlung. Betroffene sind zumeist Senioren und Familien, sodass ein Beitrag zum sozialen Frieden mehr als geboten ist. Die Altanschießer-Odysee muss endlich ein Ende finden. Weitere Klagen sind nicht mehr zumutbar. Jedes Mal bestätigen die Entscheidungen des höchsten Gerichts die Position der Betroffenen, die auch BVB/FREIE WÄHLER zum Inhalt von Anträgen im Plenum gemacht hat. Dennoch wird es regelmäßig durch die Regierung beiseite gewischt. So kann man mit den Beitragsbetroffenen nicht umgehen. Die heute veröffentlichte

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ist eine erneute Bestätigung der von BVB/FREIE WÄHLER seit Jahren vertretenen Position. Wir werden daher weitermachen und kämpfen um die Rückzahlung aller rechtswidrig erhobenen Beiträge. Die Landesregierung täte gut daran, endlich – nach über zehn Jahren – einen großen Schritt in Richtung sozialem und Rechtsfrieden zu gehen. Hätte man frühzeitig auf die Altanschießer-Bürgerinitiativen und BVB/FREIE WÄHLER als ihr Sprachrohr gehört, wären viele Prozesse erspart geblieben.

**Péter Vida**  
Fraktionsvorsitzender  
BVB/FREIE WÄHLER



**RAUER WOLTERS DORF**  
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich  
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch  
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice  
Gebrauchtwagenan- & -verkauf  
Hol- & Bringeservice

**03362 - 54 26**

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

www.autofit-rauer.de  
info@autofit-rauer.de

## ROHRREINIGUNGSSERVICE

**NOTDIENST: 0171 - 729 15 15**

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

**WULFF** • Sanitär  
• Heizung  
• Gas

Schelstraße 4  
15537 Erkner

www.jwulff.de

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08

*freundlich  
& kompetent*

**CarportUnion** Die  
Spezialisten  
für Carports aus Aluminium



- Wohnmobilcarports
- Solarcarports
- Terrassenüberdachungen
- Wintergärten

Alle  
Alu-Carport-  
systeme  
TÜV u. CE  
zertifiziert

Geliefert und montiert, alles aus einer Hand!

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341/30 64 64  
www.carportunion.de

**BESUCHEN SIE UNSEREN MUSTERPARK!**

Immobilien - Kauf und Verkauf - Entscheidungen fürs Leben  
Unsere Kompetenz und Erfahrung - Ihre Sicherheit  
Auf uns können Sie zählen!



*Wir begleiten Sie an Ihr Ziel!*

**Dr. Kochanski**  
Immobilien GmbH  
(030) 648 94 28



Grundstücke • Wohnungen • Häuser • Immobilienbewertungen • Finanzierungen

Schönblicker Straße 29  
12589 Berlin-Rahnsdorf

www.kochanski-immobilien.de  
info@kochanski-immobilien.de



KOCH-FINANZ  
Versicherungsmakler  
Experte Kranken-  
versicherung (DMA)

**Versicherungskonzepte**  
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe

**Termine nach vorheriger Vereinbarung**

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de

**ERDBAU & Hinz TRANSPORT**

Kostenlos anliefern und einbringen  
von Oberboden, ab 30 m<sup>3</sup>  
für Teichlöcher, Gruben,  
Geländeauffüllung usw.

Anfragen per mail ► [hinz\\_robert@yahoo.de](mailto:hinz_robert@yahoo.de)

Robert Hinz  
15566 Schöneiche bei Berlin  
[www.hinz-erdbau.de](http://www.hinz-erdbau.de)

Tel.: 030/ 6 49 87 71  
Fax: 030/ 64 38 98 51  
Funktel.: 0172/ 989 18 62

**CURATIO & CARE**  
Wundmanagement



www.curatio-care.de (030) 684 07 65-01



### WUNDEPERTEN-TEAM Berlin-Brandenburg

- TÜV-zertifiziertes Wundmanagement
- Therapieabstimmung mit dem behandelnden Arzt
- Phasen- und patientengerechte Wundversorgung
- Kurative und palliative Wundbehandlung
- Kompetenz durch langjährige Erfahrung
- Praxis- & Hausbesuche
- Abrechnung aller Kassen & Privat
- Versandkostenfreie Lieferung der Verbandmaterialien
- Herstellerunabhängig



Management  
System  
ISO 9001:2015



Mitglied in der DGP  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

